



BAD HALLER KURIER

Jahrgang 164 / Heft 8

30. August 2005



Jungbrunnen Park

Foto: Schreglmann

**Rekordbesuch für
den „Vogelhändler“**

Seite 7

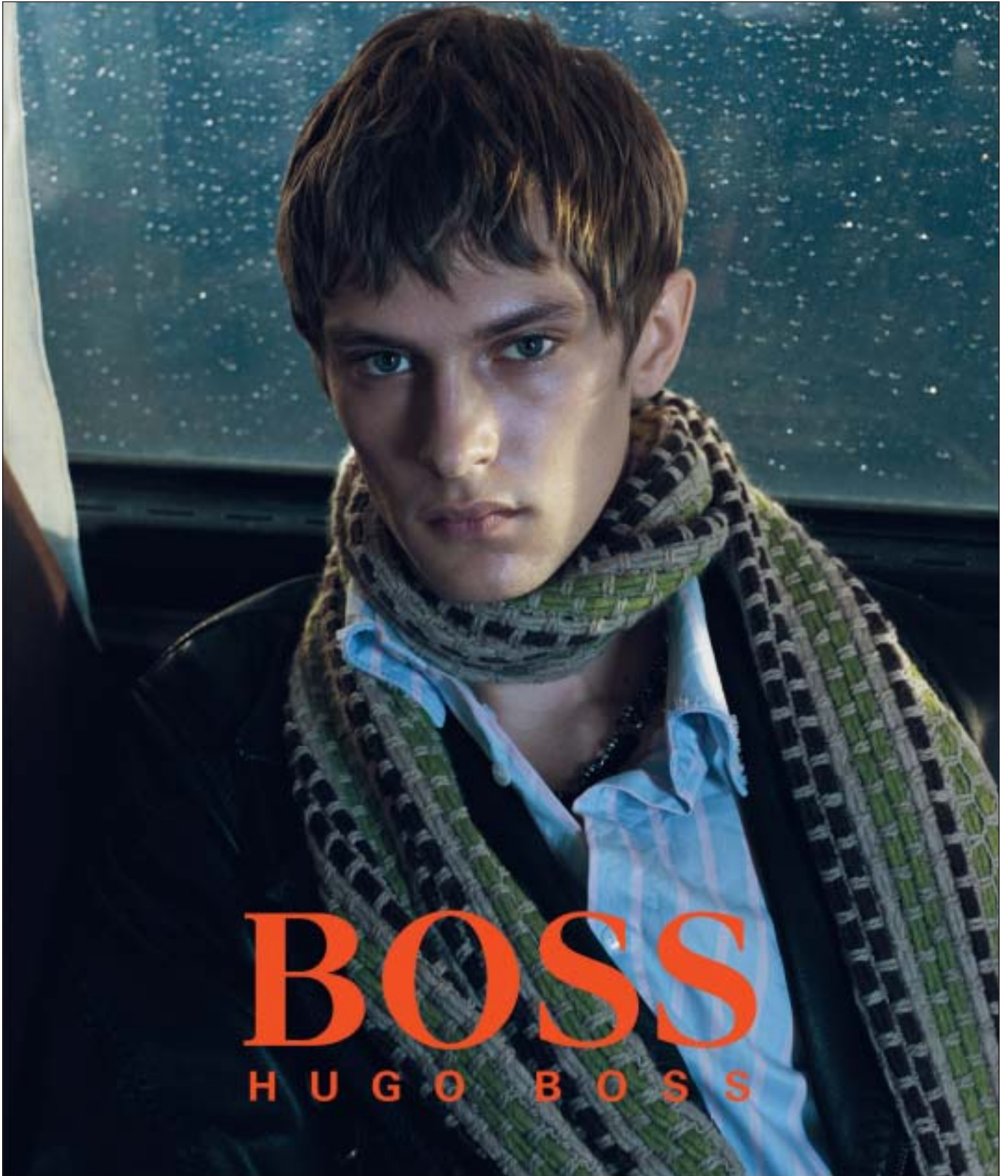


**Gartenschau: Bald
300.000 Besucher?**

Seite 3

Informationen für den Kurbezirk Bad Hall • Seit 1842

Einzelpreis € 0,80 • Inlandsabo inkl. Postzustellung € 15,00
Auslandsabo inkl. Postzustellung € 20,00 • www.badhall.com



BOSS

HUGO BOSS

Kutsam
Wo Mode zum Erlebnis wird!
www.kutsam.at



Parkhaus
Bad Hall
Kutsam-Kunden
parken gratis!



Zum Thema ...

BÜRGERMEISTER HANS GRASL NIMMT ZU AKTUELLEN THEMEN STELLUNG

Bald 300.000 Gartenschaubesucher

Thema: Gartenschaubesucher

Wir nähern uns allmählich der 300.000 Besucher-Marke. Wenn das Interesse weiterhin so anhält, dann dürfte der 300.000. Besucher gegen Ende August oder zu Beginn des Septembers kommen. Wir wären dann meines Wissens nach die bisher erfolgreichste Gartenschau Österreichs.

Obwohl das Wetter der letzten Wochen nicht gerade besonders schön war, finden immer wieder die Leute den Weg in den Park, von denen einige sagen, dass die Blumen unter dem Regen leiden, während andere meinen, dass gerade der Regen die Blumen aufblühen lässt – für uns ist es wesentlich, dass die Besucher kommen. In diesen Tagen haben wir sogar Gäste mit einem Bus aus Großbritannien zu Besuch gehabt.

Finanziell liegen wir genau im vorgesehenen Rahmen und wir hoffen, ohne Abgang auszukommen.

Die Gastronomie funktioniert tadellos und in Deutschland läuft das Insolvenzverfahren gegen die Firma Gastro-Reuss, auf das wir keinen Einfluss haben.

Thema: Eisenbahnerheim

Es hat in den letzten Tagen in Bad Hall ein Gespräch gegeben, an dem neben der Stadt Vertreter der Eisenbahner-Versicherung und auch Dr.

Hubatka von den „Tassilo-Kurbetrieben“ teilgenommen haben. Dabei wurde festgelegt, dass das Haus in seiner derzeitigen Form mit 31. Dezember 2006 geschlossen wird.

Bis dahin soll zwischen den Tassilo-Kurbetrieben und der Stadt eine Lösung gefunden werden, die das Haus für den Kurbetrieb nützt. Die Tatsache, dass es rein räumlich mit den Kurmittelhäusern verbunden ist, scheint mir ein wesentliches Argument zu sein. Welche Investitionen in das Haus gemacht werden müssen, ist jedoch ebenso noch offen, wie die rechtliche Situation.

Thema: Kurbetriebe

Wir haben nach wie vor keine konkreten Angaben des Landes über die Zukunft der Kurbetriebe. Meines Wissens gibt es Überlegungen in Richtung einer Holding, in die alle Landesbetriebe eingebunden sind.

Darüber gibt es aber noch keine politische Einigung – ich könnte mir eine gemeinsame Lösung für die Kurbetriebe Bad Ischl, Bad Schallerbach und Bad Hall vorstellen. Letztlich hat aber auch der Aufsichtsrat der Tassilo-Kurbetriebe zu diesem Thema seine Vorstellungen zu äußern.

Leider steht das frühere Kurheim „Justus“ immer noch leer, was in meinen Augen unnötig Steuergelder bin-



det. Die Stadt kann allerdings nichts dazu beitragen, die Dinge weiter zu bringen.

Thema: Bahnhofsareal

Derzeit liegt ein Schätzungsgutachten der Firma „Sorex“ als Interessent, verfasst von Dipl.-Ing. Karl Heinz Langwieser vor, das eine Basis für die Verhandlungen mit den ÖBB ist. Allerdings ist noch ein Verkehrsgutachten ausständig und die Flächenwidmung durch die Stadt. Ich hoffe, dass eine Entscheidung zu diesem Thema noch bis gegen Ende des Jahres möglich sein wird.

Thema: Sirenenalarm

In letzter Zeit sind öfters die Sirenenalarme für die Feuerwehr zu hören.

Das bedeutet keineswegs, dass es mehr Unglücksfälle gibt, sondern dass der bisherige „stille Alarm“ über Funkgeräte nicht mehr in Betrieb ist, weil derzeit ein neues System installiert wird. Bis dahin gehen alle Alarme, auch wenn es sich dabei um Bagatellfälle oder blinde Alarmierungen in den Betrieben handelt, über den Sirenenalarm. Die Situation wird sich in den nächsten Wochen bessern.



Ein Tag für Ihre Gesundheit



Samstag, 10. September 2005

10:00 bis 16:00 Uhr Kurpark (Landesgartenschau-Gelände) und Tassilo Kurbetriebe

Die Tassilo Kurbetriebe und die Gesunde Gemeinde Bad Hall präsentieren ihr einzigartiges Gesundheitsangebot. Nutzen Sie die Gelegenheit, informieren Sie sich und machen Sie mit. Ein Tag für alle Sinne. Vorträge, Gesundheitsstraßen, Probetherapien und Ausstellungen bieten jedem Besucher praktische Anregungen und Informationen.

Machen Sie mit und leben sie auf!

Hinweis:

Bitte benützen Sie das Parkhaus und die Landesgartenschau-Parkplätze (Gratis-Shuttle-Bus zum Landesgartenschau-Gelände).

**Festakt „150 Jahre Kurbetriebe“
am Freitag, 9.9.2005
ab 18.30 Uhr**



TASSILO KURBETRIEBE BAD HALL GMBH
A-4540 Bad Hall, Kurpromenade 1
www.kurbetriebe.at
HOTLINE: 07258/30 85

Gesunde Zukunft vor Augen.

P.R.



Programm:

Hauptbühne Brunnenplatz

Moderation: Wolfgang Lehner, ORF Landesstudio OÖ

09:30	Morgengymnastik
10:00	Eröffnung Gesundheitstag LR Dr. Stöger; Gespräch mit Bgm. Grasl, VzBgm. Schöndorfer, Dr. Hubatka
10:30	Aufführung Turnverein Bad Hall, Wirbelsäulengymnastik
10:45	Gespräch Jodsole „Österreichs einzigartige Gesundheitsquelle für Augen und Herz/Kreislauf“
11:15	Gespräch Anti Aging „Was kann ich selber dazu beitragen“ Freie Radikale/Antioxidantien: Stress - Umwelt - Ernährung
12:30	Gespräch und Übungen „Entspannung für den Alltag“
13:00	Gesundheitsshow mit Verlosung
13:30	Gespräch Physiotherapie „Die Kraft aus der Bewegung“
14:00	Gespräch „Die Gesunde Gemeinde Bad Hall“
14:15	Aufführung Turnverein Bad Hall, Gesundheits- und Fitnessturnen
14:30	Gespräch Tassilo Kurbetriebe „Visionen für die Zukunft“
15:00	Gespräch Wirbelsäule „Säule des Lebens“
15:30	Gesundheit nach Noten / Konzert des Kurorchesters

Kostenloses Trainingsprogramm

(Treffpunkt jeweils bei der Gradiertrotte)

10:30	Atemtraining
11:00	Richtig Laufen
11:30	Nordic Walking - Bitte Sportbekleidung und Stöcke (Nordic Walking) mitbringen
14:00	Richtig Laufen
14:30	Nordic Walking
16:00	Atemtraining

Gästezentrum/Trinkhalle

10:00 bis 16:00	Gesundheitsstrasse 1 Lipid-Augenbesprühung, Nackenmassage, Jodsole-Fußwickel, Tränenflüssigkeitstest
10:00 bis 16:00	Informationsstände Tassilo Kurbetriebe, Tourismusverband, Bad Haller Wirtschaft, Kneippverein Bad Hall, Turnverein Bad Hall, Schmankerlverkostung durch Bauernmarkt Bad Hall, Infostand der Unika Versicherungen
ganztägig	Sonderausstellung "Gesundbrunnen Natur" im Rahmen der Landesgartenschau

Kurmittelhaus

10:00 bis 16:00	Gesundheitsstrasse 2 Messung "Persönlicher antioxidativer Status" (Hautmessung, Blutanalyse), Augenbesprühung, Iontophorese, Schautherapien (Massagen, Unterwasser-massagen, Unterwassergymnastik, Physiotherapie, ...) Messung des Augendrucks und der Tränenflüssigkeit
-----------------	---

Herzog Tassilo Kurhotel

11:00 bis 16:00	Hausführung zu jeder vollen Stunde, Treffpunkt in der Lobby/Rezeption, Vitalmenüs; überdachte Sonnenterrasse
11:00 bis 16:00	Tag der offenen Beauty Abteilung Kostenlose Hautanalyse und Körperfettmessung mit Beratung, Lernen Sie die Thalgo-Produktpalette kennen

Tassilo Therme

Mit Landesgartenschau-Karte: Ermäßigter Eintritt + Tagesgericht

Museum Forum Hall

Mit Landesgartenschau-Karte kostenloser Eintritt

Ausstellung zur Bädergeschichte

FIT-Menüs der Bad Haller Gastronomie im Ort

Einmalige Gelegenheit: Testen Sie ihr Risiko für vorzeitiges Altern! Anti-Aging ist kein Modewort sondern Ihr persönliches Gesundheitsprogramm

Freie Radikale sind Sauerstoffverbindungen, die im Körper gebildet werden und bis zu einem gewissen Grad nützlich sein können. Sie bekämpfen Mikroorganismen und wirken Fremdstoffen ab. Allerdings haben die meisten Menschen durch Stress, Umwelteinflüsse und unausgewogene Ernährung mehr freie Radikale in ihrem Körper als gesund ist. Zellen werden geschädigt, der Alterungsprozess beschleunigt und Krankheiten werden ausgelöst.

Daher ist es wichtig, den freien Radikalen mit Antioxidantien, den sogenannten Radikalfängern, einhalt zu bieten. Pflanzensinhaltsstoffe, Vitamine, Spurenelemente und auch Jod sind dabei wichtige Bausteine im Kampf gegen das vorzeitige Altern des Körpers.

Einzigartig: "Der antioxidative Status" - Test

Lassen Sie im Rahmen des Gesundheitstages Ihren persönlichen Alterungsprozess testen. Dieser Test gibt Ihnen Aufschluss über Ihr körpereigenes Schutzpotential, aber auch über das Risiko, welches Sie gegenüber den freien Radikalen aufweisen. Erfahren Sie, wie Ihr Körper ein möglichst optimales Gleichgewicht zwischen Radikalen und Radikalfängern erhalten kann.

Dieser hochwertige Test ist in dieser Form einzigartig, in der Analyse sehr umfangreich und weit über € 200,- wert. Im Rahmen des Gesundheitstages können Sie diesen Test einmalig um nur € 20,- in Anspruch nehmen.

Der Test dauert etwa 20 Minuten und besteht aus folgende Stationen:

- 1) Fragebogen über Ihre Umwelteinflüsse und Ernährungsgewohnheiten
- 2) Blutabnahme
- 3) Karotinoid-Messung der Haut
- 4) Erste Testergebnisse mit medizinischer Beratung

Sie erhalten danach per Post ein Gesamtergebnis mit medizinischer Bewertung und Empfehlung. Sie bekommen ausserdem die Einladung, sich zu einem späteren Zeitpunkt erneut testen zu lassen. So können Sie erkennen, ob sich Ihr Schutz- und Risikostatus verändert hat.

Der Test findet im Foyer des Kurmittelhauses statt (Nähe Hauptingang Landesgartenschaugebäude).

Nutzen Sie die Gelegenheit und Ihre Abwehrrkräfte! Überlassen Sie Ihr Alter nicht dem Zufall!

Bitte um Verständnis, dass auf Grund der Dauer dieses Tests am Gesundheitstag nur eine begrenzte Zahl an Teilnehmern möglich ist.



Was bewirken Antioxidantien in Sonnenschutzcremes?

VON DR. SIRID GRIEBENOW

Der schädliche Einfluss des Sonnenlichtes auf die menschliche Haut hat sich in den letzten Jahren beträchtlich erhöht. Irreversible Schädigungen, eine schnelle Hautalterung und Krankheiten, u.a. Hautkrebs können die Folge sein.

Wirkung der Strahlung

Die UV-Strahlung ist der hochenergetische Teil des elektromagnetischen Spektrums. Es gibt drei Arten, die verschiedene Wirkungen haben: UVA (315-400 nm), UVB (280-315 nm) und UVC (200-280 nm). Die UVA Strahlung wird nur schwach von der Ozonschicht gefiltert. Sie trifft daher noch relativ stark auf die Erdoberfläche. Viel gefährlicher als die UVA- ist jedoch die UVB-Strahlung. Bei zu starker UVB-Strahlung wird der Sonnenbrand eine nicht ausbleibende Folge sein. Am stärksten wirkt die UVC-Strahlung. In kurzer Zeit erzeugt sie massive Hautverbrennungen. Glücklicherweise wird die UVC-Strahlung vollständig durch die Ozonschicht in der oberen Atmosphäre herausgefiltert. Die UV-Strahlung

löst Oxidationsprozesse aus, wobei freie Radikale entstehen, die Hautschädigungen bewirken können. Fehlt ein ausreichender Schutz, können freie Radikale akute Lichtschäden wie Hautrötungen (Erytheme), Entzündungsreaktionen und die Entstehung von veränderten Hautzellen in der Oberhaut (Epidermis) fördern. Als Spätfolgen können Hautalterung und Hautkrebs auftreten.

Die Belastung der Haut resultiert nicht nur aus direkter Sonneneinstrahlung, sondern auch durch indirekte Einflüsse aus der Umwelt. Die Reflektion der UV-Strahlen durch Sand (bis zu 20%), Wasser (bis zu 30%) und durch Schnee (bis zu 85%) erhöht die Belastung zusätzlich.

Wie kann man sich gegen freie Radikale schützen?

Alle Arten von UV-Strahlen können die Hautalterung beschleunigen. Hautfalten, Bindegewebsschwäche und farbige Hautveränderungen sind ein Resultat des Wirkens freier Radikale. Gerade die als Altersflecken bezeichneten braunen Haut-

flecken sind ein sichtbares Zeichen der Tätigkeit freier Radikale; es sind Ablagerungen oxidierter Zellen. Der Körper hat Mechanismen entwickelt, die freien Radikale abzuwehren und unschädlich zu machen. Einen wichtigen Beitrag liefern insbesondere die Antioxidantien, sie erhöhen die Funktionsfähigkeit und Abwehrbereitschaft des Immunsystems gegenüber oxidativem Stress. Sie entschärfen die freien Radikale, indem sie diese abfangen und zu ungefährlichen Molekülen umwandeln. Zu den Antioxidantien, die vor den durch Sonneneinstrahlung entstehenden freien Radikalen schützen, gehören Beta-carotin, Vitamin C und E. Viele Mineralstoffe und (wasserlösliche) Vitamine werden in der heißen Jahreszeit vermehrt über den Schweiß ausgeschieden. Um einen ungestörten Stoffwechsel zu gewährleisten, ist eine ausreichende Zufuhr dieser Stoffe nötig.

Wirkung der Sonnenschutzmittel

Sonnenschutzmittel schützen die Haut vor einer Zell-

schädigung durch übermäßige Sonneneinstrahlung. Ein Maß für den vermittelten Schutz ist der auf den Packungen von Sonnenschutzprodukten angegebene Lichtschutzfaktor (LSF). Sonnenschutzmittel unterscheiden sich neben ihrem Typ (wie z.B. Creme, Lotion oder Spray) durch die verwendeten UV-Schutzfilter, die sich grob in chemische und physikalische UV-Filter einteilen lassen. Während chemische Filter UV-Strahlung absorbieren, sind physikalische UV-Filter, wie Titandioxid und Zinkoxid, in der Lage, UV-Strahlen zu reflektieren und zu streuen. Außerdem wirken in Sonnenschutzmitteln hochaktive Antioxidantien unterstützend, wie z.B. Karotinoide, Tocopherole, OPC (Oligomere Procyanidine), Coenzym Q10, Alpha-Liponsäure, Lycoplen oder Rosmarinenextrakt. Wichtig ist es aber hier zu erwähnen, dass die Antioxidantien dennoch keine Sonnenschutzmittel mit entsprechendem Lichtschutzfilter gegen UVA- und UVB-Strahlung ersetzen können.

Stammgäste-Ehrung

AM DIENSTAG, DEM 19. JULI

Bronzene Treuenadel

G. u. J. Zöchbauer 10. Aufenthalt im Kurheim der
Ebensee Österr. Eisenbahnen

Goldene Treuenadel

Marlene Dvoracek 36. Aufenthalt
Berlin im „Hotel Elise“
Georgine Dotter 40. Aufenthalt
Wien im Parkhotel „Zur Klause“

AM DIENSTAG, DEM 26. JULI

Bronzene Treuenadel

Erna u. Alfred Froidl 10. Aufenthalt
Wien im Gasthof Hametner

M. u. H. Schwaiger 11. Aufenthalt im Kurheim der
Villach Österr. Eisenbahnen

Goldene Treuenadel

Emmi Sindel 30. Aufenthalt
Wien Parkhotel „Zur Klause“

Operette als Besuchermagnet

Das Traumziel aller Theaterintendanten, eine 101prozentige Auslastung hat Intendant Prof. Wilhelm Schupp mit den Operettenfestspielen 2005 erreicht. Die zunächst unwahrscheinliche Besucheranzahl resultiert aus der Tatsache, dass alle 17 Vorstellungen des „Vogelhändlers“ bis auf den letzten Platz ausverkauft waren und die Rollstuhlfahrer für das 101. Prozent verantwortlich waren.

Wilhelm Schupp dazu: „Wir haben schon im Vorjahr eine Rekordauslastung von 99 Prozent gehabt und wir haben von den 100 Prozent geträumt und sie auch erreicht. Damit haben wir das beste Einspielergebnis in der 121jährigen Geschichte des Stadttheaters erreicht“.

Die Gründe dafür sieht Schupp in der Tatsache, dass die Inszenierungen dem jeweiligen Werk entsprechen und dass die Regie auf unsinnige Aktualisierungen verzichtet. Lediglich die Libretti wurden behutsam aktualisiert und die prächtigen Kostüme und die Ausstattung tragen das Übrige zum Erfolg bei.

„Wir haben aber nicht nur einen künstlerischen Erfolg zu feiern“ so Wilhelm Schupp weiter, „wir tragen auch zur Gästefrequenz in Bad Hall etliches bei. Viele unserer 80 Ensemblemitglieder bleiben in Bad Hall, was nach unseren Berechnungen etwa 1100 Nächtlungen bringt.“ Bei einem

angenommenen Durchschnittswert von 30 Euro pro Nacht entspricht dies einem Umsatz von rund 33000 Euro, der der Bad Haller Wirtschaft zu Gute kommt.

Auch das Einspielergebnis sieht Schupp als rekordverdächtig an, denn den Produktionskosten von 189.000

Euro stehen 180.000 Euro an Einnahmen gegenüber, wobei allerdings die Werbekosten nicht berücksichtigt sind.

„Wenn das wunderschöne Theater um 100 Plätze mehr zur Verfügung hätte, dann wäre das Ergebnis sogar positiv gewesen, wir haben pro

Vorstellung etwa 20 bis 30 Interessenten für Karten leider heimschicken müssen“ berichtet Schupp. Anzuführen ist dazu, dass viele der erfolglosen Interessenten als Ersatz bereits Karten für das Musical „Kiss Me Kate“ bestellt haben, das im Oktober Premiere hat.

Schulbeginn!



Hallenschuhe

Gr. 36-46

€ 19,90



Laufschuhe

Gr. 36-46

€ 19,90



Kinder-Sportschuhe

mit Klettverschluß
Gr. 24-35

€ 19,90



Gymnastikschuhe

Gr. 25-41
statt € 11,90/9,90

€ 7,20



BIO-Pantoffel

diverse Modelle
Gr. 28-35

Ab € 6,90



Hausschuhe

Sohle mit Klimazonen
Gr. 23-35

€ 12,90

HIESLMAIR
Schuhmoden
Bad Hall Tel. 07258 49 49 Hauptplatz 25

Jedes Kind bekommt eine kleine Überraschung!

Bilderbogen



Begeisterte Zuschauer bei den Motorbienen.



Kinder aus der Westsahara waren begeistert.



Am Nachmittag gab es noch Sonnenschein für Ty Tender.



Abends musste der Bauhof bei strömendem Regen abbauen.



Wo gehen wir hin – eine häufige Frage der Besucher.



Kinder und Tiere verstanden sich immer.

BAUNTERNEHMUNG
Planung
Beratung

M A I E R
Inhaber: Dipl.-Ing. Margareta Fein
BAD HALL, Moritz-Mitter-Gasse 4
Telefon: 07258/2354

Allgemein
beideter
gerichtlicher
Sachverständiger



Treffpunkt der Fotografen



Zu einem Eldorado für Fotografen aller Altersklassen wurde die Gartenschau.

Ob Analog oder Digital – die Kameras sind stets in Aktion.

Fotos: Schreglmann





Die Gartenschau des Karl Erbler

Vor kurzem wurde der Müller Karl Erbler 70, was ihn nicht daran hindert, sich seiner Leidenschaft, der Pflege seines Gartens zu widmen. Dass dieser Garten nichts mit einem herkömmlichen Hausgarten zu tun hat, erlebt der staunende Besucher bei einem Besuch in der „Zöhrmühle“ in Pfarrkirchen. Zu jeder Jahreszeit blühen Blumen aller Art, im Frühjahr blühen unter den Thujenhecken die Schneerosen, dann folgen Wolken blühender Rosen aller Arten, im Juli prägen mehr als 3000 Taglilien das farbenprächtige Bild und im Herbst bilden Dahlien und Astern den Jahresabschluss. Die genaue Zahl seiner Pflanzen weiß Erbler nicht genau aber „weit mehr als 10 000 werden es schon sein“ schätzt er. Und wenn gerade nichts blüht, dann gibt es im Schatten

der Bäume Farne und Hostapflanzen zu bewundern. Die reine Pflanzfläche ohne Stauden und Sträucher beträgt mehr als 3000 Quadratmeter.

Vor 40 Jahren hat Karl Erbler mit der Anlage seiner Gärten begonnen, die im englischen Stil gehalten sind und: „in den letzten 15 Jahren ist die Sache explodiert“ erinnert er sich und er ergänzt: „Das alles ist für meine Frau, die mir bei der Betreuung hilft und für mich keine Arbeit, sondern eine Freude.“ Der Garten ist für Erbler auch eine Art von Fitness-Parcours, denn während andere Berge erklimmen und sich bei irgendwelchen Sportarten strapazieren macht er mehrere Stunden Bewegung im Garten, die ihn fit und gesund erhält, von der psychischen Freude an der Natur gar nicht zu reden. Dass



Karl Erbler inmitten der Blumenpracht in seinem Garten.

Foto: Schreglmann

diese Art von Fitness ihre Wirkung hat, beweist Karl Erbler alleine damit, dass er in der hauseigenen Bäckerei sechs Mal in der Woche problemlos um ein Uhr nachts aufsteht und bis acht Uhr am Morgen arbeitet.

Allerdings kostet ein Garten wie dieser auch sein Geld, insbesondere wenn jemand, wie Karl Erbler auch Pflanzen züchtet. Da

kann ein Fächer einer Pflanze bis zu 150 Euro kosten.

Der Chef steht für Erläuterungen zur Verfügung und für eine freiwillige Spende gibt es auch einen Imbiss zur Stärkung.

Die Adresse: Pfarrkirchen bei Bad Hall, Zöhrmühlerstraße 18, Telefon 07258/2597, Fax 07258/2597-4, e-mail franz.erbler@24speed.at



ZIERMAIR GmbH & Co KG
Baustoffe • Baumarkt • Eisenwaren • Transporte • Landesprodukte • Kohle • Heizöl
4540 Bad Hall, Johann-Strauß-Straße 2, Tel. 07258/5666, Fax 07258/5666-20

KRANKENBEFÖRDERUNG – BUS

07258/21 210

Raab-Reisen



www.marketing-werbung.at

www.raab-bus.at
E-Mail: raab@raab-bus.at

TAXI

Franz-Josef-Straße 2

4540 BAD HALL

Fax 07258/21 186



Die Zivilinvaliden berichten

Die Infostammtische waren wie immer gut besucht und „Lore 65er“ wurde im Juni gefeiert und das Geburtstagskind lud zur zünftigen Jause bei Marianne ein.

Bei dem gemeinsamen Grill-Abend mit dem Sparverein „Bunte Schiene“ am 2. Juli kamen viele Mitglieder – musikalisch bestens betreut, gab es g’schmackige Grillspezialitäten (vom Sparverein gemacht) die dann genüsslich verzehrt wurden.

Höhepunkt war der Infostammtisch am 5. August – 21 Mitglieder (darunter auch die Bezirksvorsitzende Erika Strutzenberger und Ehemann Willi, sowie Sr. Mathilde aus Steyr) be-

suchten den Vogelhändler im Stadttheater.

Der Herbst-Infostammtisch findet am Freitag, dem 2. September – ab 18 Uhr im Stammlokal, im Bahngasthaus zum letzten Mal statt. Herzlichen Dank an Wirtin Marianne Damerer-Rames für ihre große Gastfreundschaft. Es wird dies ein heiter-besinnlicher Abschiedsabend werden: Helga Graßbecker (Adlwang) wird ihre sehr witzigen Geschichten und Gedichte bringen und Mitglieder der Gruppe werden singen und musizieren.

Am Samstag, dem 24. September findet der Bezirks-Halbtagsausflug nach Bad Hall statt. Mittagessen in der Lamplhub.

Kindergarten in Aktion



Die Kinder der Gruppe 5 des Kindergarten Bad Hall betätigten sich bei der Firma HÖKA als Malermeister. Die Säulen am Parkplatz wurden so manchem Autofahrer zum Verhängnis, darum musste Farbe drauf! Um den Säulen nicht einen langweiligen Anstrich zu verpassen, kamen die Kinder! Es wurde gestrichen, gepinselt und mit den Fingern gemalt. Jeder hatte seinen Spaß dran. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Fröhlicher geht's nicht. Foto: privat

Verkehrserziehung



Am 22. Juni 2005 besuchte die Mitarbeiterin des Buscenter Sabtours Bad Hall, Sabine Bley, jene Kinder im Kindergarten die im Herbst die Schule beginnen und den Schulbus benutzen werden. Es wurde das richtige Verhalten am Weg zur und an der Haltestelle, im Bus und beim Aussteigen erklärt.

Um das Gelernte auch gleich zu üben, erwartete die Kinder dann ein Schulbus vor der Volksschule, um mit Ihnen eine Runde zu fahren. Als Dankeschön für die Aufmerksamkeit erhielten die Kinder eine Süßigkeit und einen Bastelbogen um sich selbst einen Bus aus Karton machen zu können.

Zwilling mit Verspätung



Dass eineiige Zwillinge an zwei unterschiedlichen Tagen zur Welt kommen, ist eher eine Seltenheit. Corinna und Michael Mehler aus Bad Hall müssen in Hinkunft ihren beiden Töchtern Selina und Sarah an zwei unterschiedlichen Tagen zum Geburtstag gratulieren. Während Selina (im Foto rechts) am 13. Juli um 23.52 Uhr zur Welt kam, ließ sich ihre Schwester Sarah (im Foto links) zehn Minuten Zeit und wurde am 14. Juli um 00.02 Uhr geboren.

Somit ist rein kalendarisch Selina um einen Tag älter als ihre Schwester, was den beiden sicherlich egal ist. Foto: privat



BENEDIKTINERSTIFT KREMSMÜNSTER

A-4550 Kremsmünster, Tel. 07583/5275-0
<http://www.stift-kremsmuenster.at>

Kunstsammlungen · Bibliothek · Sternwarte mit Naturwissenschaftlichen Sammlungen · Fischbehälter · Sonderausstellung ab Mai 2005: „Adalbert Stifter – Spätfolgen einer Schulzeit“

Führungen:

- Kunstsammlungen täglich 10, 11, 14, 15 und 16 Uhr (vom 1. 11. bis Ostern täglich 11 und 14 Uhr) jeweils ab 4 Personen – für Gruppen ab 15 Personen gegen Voranmeldung jederzeit.
- Sternwarte täglich 10, 14 und 16 Uhr (ab 4 Personen, vom 1. 11. bis 30. 4. geschlossen, keine Führungen)

Weitere Informationen: Frau Marlene Rauscher, Mo - Mi 07583/5275-150

Klosterladen - geöffnet:

Täglich von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr
Winterzeit von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr
Tel.: 07583/5275-151, Fax: 07583/5275-159, E-Mail: stift@kremsmuenster.at

Weinkellerei:

- Spitzenweine aus eigenen Weingütern in Krems-Stein/Wachau und Deutschkreutz/Bgld.,
- Qualitätsweine aus Südsteiermark und Südtirol
- Sekt und Spirituosen, viele edle Verpackungen

Kellerei-Verkaufszeiten:

Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr und von 13 – 17 Uhr, Tel. 07583/5275-218, Fax: 07583.5275.129, E-Mail: weinkellerei@stift-kremsmuenster.at

FIT IN DEN FRÜHLING UND SOMMER

JEDEN DONNERSTAG AB 17 UHR

SALAT BUFFET

Mitter

Garten · Restaurant

FISCHRESERVIERUNGEN ERBETEN

TELEFON 07258/2363

Hagendorfer

FRANZ KEG

DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

4540 BAD HALL, Grünburger Str. 55, Tel. 07258/5021, Fax 5107, E-mail: dach@hagendorfer.at, www.hagendorfer.at

Wie viele Diäten haben Sie schon ausprobiert?

Wenn Sie genug haben von Wundermitteln berate ich Sie gerne, kostenlos und unverbindlich.



Helga Niedermoser
Telefon: 07258 3945
www.hp-awol.info



Freizeitpark Moser

Hermann Moser
Möderndorf 52
4540 Pfarrkirchen
Tel.: 07258/4572

Gasthaus: 07258/2352

Kleingartenanlage

schöne, sonnige Gartenparzellen

4 Tennisplätze, billig Tennis spielen!

www.freizeitpark-mosa.at



technisches büro quirico

TBQ



Baumeister
Dipl.-Ing. Dominikus Quirico
Gartlbaaerstr. 40
4540 Feyersg/Bad Hall
Büro: 07258 - 29074
Fax: 07258 - 29148
Mobil: 0564 - 21 07613

Beratung

Planung

Bauleitung



MÖBEL

PANNER

Tischlerei und
Einrichtungsfachgeschäft
Bad Hall (gegenüber Stadttheater)
Tel. 07258/2604

Alois GLASEREI LEHNER

BAD HALL

Wir bieten Ihnen mehr als Glas ...

Fusing-Schmelzglas · Sandstrahldekors
Glasgestaltung · Markisen · Rolläden
Jalousien · Fensterbänke · Spiegel
Bilderrahmen · Beschlagservice
Reparaturdienst · Zweitschlüsseldienst

Quellenstraße 2, A - 4540 Bad Hall, Tel. 0 72 58 / 32 82-0, Fax -20, e-mail: office@glas-lehner.at



Besucherrekord im „Forum Hall“

Eine unerwartete und überaus erfreuliche Steigerung der Besucherzahlen im Museum „Forum Hall“ brachte dem Haus die Landesgartenschau. Während die durchschnittliche Besucherzahl pro Jahr bei 4000 Personen liegt, fanden sich bis Ende Juli bereits mehr als 20.000 Besucher ein. „Der Grund dafür dürfte einerseits die Tatsache sein, dass die Eintrittskarte für die Gartenschau auch für unser Museum gültig ist“ freut sich Obmann Franz Ehrenhuber und: „Andererseits liegt das Haus unmittelbar am Zugang zur Gartenschau und das lockt viele Gäste spontan zu einem Besuch an.“

Das Urteil über das Museum ist bei den Besuchern nach einem Rundgang durchwegs positiv bis begeistert: „Wir haben uns gar nicht vorstellen können, dass eine kleine Stadt wie Bad Hall ein so großes und vielseitiges Museum hat“, ist ein oft gehörter

Satz und viele Besucher, denen seitens der Busreisen nach Bad Hall nicht immer ausreichend Zeit für einen Museumsbesuch zur Verfügung steht erklären, dass sie sich das Haus in Ruhe bei einem Privatbesuch ansehen wollen, wozu die derzeitige Sonderausstellung „Blumen, die nicht welken“ ein besonderer Anziehungspunkt ist.

Allerdings hat die Anzahl der Besucher keine direkten Auswirkungen auf die Finanzen des Hauses, doch hofft der Vorstand auf eine Zuwendung zur Abdeckung der Spesen seitens der Stadt nach Ende der Gartenschau.

Für die Mitarbeiter des „Forum Hall“ bedeutet die Zeit bis 26. Oktober einen zusätzlichen Aufwand an Idealismus, denn während es in normalen Jahren von Donnerstag bis Sonntag geöffnet ist, steht das Tor bis 26. Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr den Besuchern offen.

Neue Goldhaubenkleider



Unter fachkundiger Leitung von Hermine Mairunteregg entstanden im Rahmen des Nähkurses neue Goldhaubenkleider. Stolz zeigen die Damen der Goldhaubengruppe Bad Hall ihre Modelle.

Foto: privat

Nürnberger in Bad Hall



Foto: privat

Vom 27. bis 31. Juli besuchten 46 Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg unter der bewährten Organisation von Reti Kraußner Bad Hall. Für die meisten nicht der erste Besuch. Bestens untergebracht waren sie im Hotel Hallerhof.

Der Donnerstag wurde zum Besuch der Landesgartenschau benützt. Freitag Vormittag wurde die Stiftskäserei in Schlierbach besucht, nachmittags gings noch einmal in die Landesgartenschau, zu den Kakteen und abends gab es eine Vorstellung des „Vogelhändler“ im Stadttheater. Samstag gab es einen herrlichen Ausflug auf die Karl-Hütte am Hengstpass. Am Sonntag ging es wieder heimwärts nach Nürnberg.

Computerführerschein

Erbler Harald, Weinberger Roman, Wolf Gerald, Edlinger Lorenz, Großberger Patrick, Riesenhuber Martin, Bachofner Judith, Binder Petra, Shan Jing Jing, Diwald Florian, Maurer Dominik, Obereder Fabian, Schimpfhuber Martin, Bachmayr Kerstin, Grieshofer Anja und Mandorfer Barbara haben bewiesen, dass sie über ausgezeichnete Computerkenntnisse verfügen.

Gut vorbereitet von den Lehrkräften Sepp Melhorn, Karin Hinterer und Brigitte Hiesmayr absolvierten sie erfolgreich alle 7 Module und sind stolze Besitzer des Computerführscheins (ECDL). Weitere SchülerInnen der Informatikgruppe haben insgesamt über 90 Module bestanden und somit eine solide Grundlage für ihren weiteren Lebensweg.

Matura mit Auszeichnung



Sandra Vormündl besuchte nach der Volksschule vier Jahre das Stiftsgymnasium Schlierbach. Anschließend wechselte sie an die Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik, wo sie im Juni mit Auszeichnung maturierte. Landeshauptmann Pühringer lud zum Empfang ins Landhaus und gratulierte herzlich.

Schicksalstage

In der Nacht zum 14. März riss gegen 3 Uhr früh Sirenenalarm das Ehepaar Friederike und Ernst Müller aus dem Schlaf. Sofort dachte die dreifache Mutter an den 23jährigen Sohn Martin. Sie hatte Angst, dass er einen Unfall gehabt haben könnte. Gatte Ernst hielt Nachschau und konnte seine Frau beruhigen – das Auto des Sohnes stand vor dem Haus. Etwa zehn Minuten später: Ungewöhnliche Atemgeräusche und Herzrhythmusstörungen bei der besorgten Mutter. Erste Hilfe wurde geleistet. Rettung, Arzt und Notarzt wurden verständigt und waren schnell vor Ort, sodass die Ehefrau erfolgreich wiederbelebt werden konnte. Friederike Müller fiel jedoch ins Wachkoma und lag zwei Wochen lang in der Intensivstation des Sierninger Krankenhauses. Danach entschied sich die Familie für die Hauskrankenpflege

anstatt der Aufnahme in ein Pflegeheim. Beachtliche Umbaumaßnahmen wurden im ersten Stock des Wohnhauses begonnen. Neben dem 28jährigen Zwillingssohn Thomas, der seit Geburt behindert ist, musste nun auch die im Wachkoma befindliche Frau umsorgt werden. Nach knapp zweimonatiger Pflege, genau zwei Wochen nach dem Muttertag, hörte am Sonntag, dem 22. Mai das Herz von Friederike Müller im 53. Lebensjahr zu schlagen auf. „Sie wäre so gerne noch Großmutter geworden“, erzählt der gefasste Familienvater. „Schwiegertochter Tanja und Sohn Ernst teilten ihr im Wachkoma noch mit, dass das erste Enkelkind erwartet wird und wir haben gespürt, dass sie diese freudige Nachricht noch aufgenommen hat“.

Ein Leben lang hatte die Frau ein Herz für ihre ge-



Ernst Müller kümmert sich fürsorglich um seinen behinderten Sohn Thomas. Eine Hebeeinrichtung und ein spezieller Schwimmreifen ermöglichen sogar Erfrischungen im Schwimmbecken.

Foto: Hütmeier

samte Familie, knapp drei Jahrzehnte für ihren behinderten Sohn Thomas, aber auch für viele Nachbarn und Bekannte.

Rund um die Familie Müller war schon immer eine gute Nachbarschaft gegeben und die kommt jetzt der Familie zugute. Langjährige Freunde haben selbstlos und aufopfernd geholfen, haben sich selbst angetragen und lassen die leidgeprüfte Familie nicht im Stich.

Thomas sammelt leidenschaftlich Ansichtskarten

Übrigens, Thomas sammelt eifrig Ansichtskarten und wartet täglich gespannt auf den Briefträger und freut sich über jede Karte.

Wer Thomas mit einer kleinen Aufmerksamkeit eine besondere Freude bereiten will, schreibt einfach eine Ansichtskarte an Thomas Müller, Grünburgerstraße 26, 4540 Bad Hall.

Hohe Auszeichnung

Am 12. Juli überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Dr. Gerhard Schalk das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich. Dr. Gerhard Schalk begann 1979 in der Wechselabteilung der Oberbank Linz und wurde 1980 stellvertretender Leiter der Niederlassung Hauptplatz. Ab 1981 leitete er die Niederlassung und 1985 wurde er Zweig-

stellendirektor. Seit 1992 fungiert er als Direktor. Im Rahmen seines Aufgabebereiches unterstützt er in diesem Geschäftsbereich viele Sozialvereinigungen. Außerberuflich ist Dr. Schalk seit Jahren Sektionsleiter beim ÖTB Faustball und seit 10 Jahren Bezirksreferent des Oö. Faustballverbandes Steyr. Ferner ist er Ausrichter der Faustballstadtmeisterschaft in Steyr.



Dr. Gerhard Schalk lebt mit seiner Frau Elfriede, Direk-

torin der Volksschule Bad Hall in Mühlgrub.



Rücktritt



Bei der Vorstandssitzung des Kriegsopferverbandes, Ortsgruppe Bad Hall-Pfarrkirchen, legte Hauptkassier August Forster seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurück.

August Forster wurde im Jahre 1945 schwerst verwundet aus dem Lazarett entlassen und trat dem Kriegsopferverband bei. Er war als Gemeindebeamter

beschäftigt und wurde zum Hauptkassier-Stellvertreter der Ortsgruppe Bad Hall – Pfarrkirchen gewählt. 1966 wurde er Hauptkassier.

Der Vorstand beschloss, den jahrzehntelangen Hauptkassier zum Ehrenmitglied zu ernennen. Am 1. Juni 05 überreichten Landesobmann Stellvertreter Walter Cernkovic und Ortsgruppen-Obmann Stellvertreter Max Pichler dem jahrzehntelangen Funktionär August Forster die Urkunde als Ehrenmitglied der Ortsgruppe Bad Hall-Pfarrkirchen.

Der Vorstand des Landesverbandes Linz und der Vorstand der Ortsgruppe Bad Hall-Pfarrkirchen danken für seine lange und treue Tätigkeit.

Fast privat ...



Überrascht wurde dieser Tage Sigi Greisinger, ein eingefleischter LASK-Fan und Fußballgönner. Erfolge mit dem LASK bleiben ihm derzeit verwehrt, dafür schwebt er privat im Hoch.

Beim alljährlichen Straßenfest mit seinen Nachbarn wurde ihm ein lange gehegter Wunsch erfüllt: Die Wahl zum Präsidenten der Grillparzerstraße. Damit er sich so richtig wohl fühlt, wurde eigens eine Damenmannschaft gegründet, die ihn sofort umgarnte. Ob dies auch Ansporn für Erfolge des LASK ist, wird sich zeigen. Jedenfalls wurde mit 80 Nachbarn intensiv gefeiert und auf ein Miteinander angestoßen. Foto: privat

Goldene Hochzeit ...



... feierte mit Bürgermeister Hans Grasl und den beiden Vizebürgermeistern Franz Aschauer und Harald Schöndorfer das Ehepaar Hildegard und Josef Gruber am Kürblweg.

Foto: Schreglmann

Mit 97 ins Theater



Sie ist 97, geistig völlig präsent, sie liest mit Vorliebe Bücher, ihre tägliche Spazierfahrt durch die Stadt oder ins Freie ist selbstverständlich und im Seniorenheim Schloss Hall fühlt sie sich wohl: Karoline Suchy. Ein besonderer Höhepunkt der vergangenen Tage war der Besuch der Operette „Der Vogelhändler“ im Stadttheater, zu dem Bürgermeister Hans Grasl Karoline Suchy und ihre Mitbewohnerin im Seniorenheim Luzia Simetzberger eingeladen hatte.

Karoline Suchy hat ebenso wie ihre Begleiterin den Theaterabend genossen, die prächtige Ausstattung und die Darsteller erinnerten sie an ihre Jugendzeit, in der sie selbst auf der Bühne gestanden war. Und die Zukunft: „Ich lasse mich nicht unterkriegen!“ Foto: Schreglmann

Mit der Lok durch den Garten

VON RUDOLF SCHREGLMANN

Eisenbahner zu sein ist kein Beruf, so sagt man, sondern eine Lebenseinstellung. Ein Beweis für diese Theorie ist der 56jährige Hans Wessely, seines Zeichens Lokführer auf der Zillertalbahn, der in seiner Freizeit gemeinsam mit seiner Frau inmitten eines kleinen Eisenbahn-Universums, unweit des Bahnhofes Grünburg, der Steyrtalbahn lebt.

Wer die beiden in ihrem Refugium besucht, sieht sich in die Welt der kleinen Werkseisenbahnen versetzt, die es einst in Bergwerken, Ziegeleien, Sägewerken und Fabriken gegeben hat und gegen die sich die Gleise und Fahrzeuge der unmittelbar vorbeiführenden Steyrtalbahn geradezu riesig ausnehmen.

Wessely und seine Frau Christine, geb. Thoma, eine Bad Hallerin, Lehrerin für Werkerziehung in Kremsmünster haben ein ehemaliges Bahnwärterhaus im Grundstück zwischen der Bundesstraße

und der Trasse der Steyrtalbahn gekauft, es saniert und wohnlich und zeitgemäß eingerichtet und sich rundum mit einer Wunderwelt der kleinen Bahn umgeben. Gleise führen durch das Gelände, vorbei am Arbeitsschuppen, der eine Werkstätte birgt, an einer Kapelle und an einem Stolleneingang und zurück in einem Rundkurs, der mit zwei von den drei vorhandenen kleinen Diesellokomotiven befahren werden kann. Es gibt Waggons der unterschiedlichsten Art, von denen zwei sogar zum Transport von Wasser und Holz im Areal dienen. Ein Personenwagen ist derzeit im Umbau.

Christine Wessely unterstützt das Hobby ihres Mannes nicht nur passiv, sondern auch aktiv, indem sie Hand anlegt wo es nötig ist. Im übrigen ist sie eine von den nur drei Frauen in Österreich, die die „Dampfkesselwärter-Prüfung“ abgelegt haben.



Herr über kleine Loks: Hans Wessely, der sich in seinem Garten neben dem Steyrtal-Bahnhof ein kleines Eisenbahnparadies geschaffen hat.

Foto: Schreglmann

Fahrzeuge und Gleise der Anlage kommen aus ganz Österreich, wobei der Erwerb der Gegenstände nicht selten billiger ist als der Transport in den heimatischen Bahnhof, wo sie instandgesetzt werden. „Das ist meist mit viel Arbeit verbunden,“ erzählt Wessely, denn „Loks oder Waggons sind nicht selten jahrelang ungenutzt irgendwo gestanden“.

Sein Traum ist es, ein kleines Freiluftmuseum zum Thema Feld- und Grubenbahnen zu errichten, für

das er sich den Namen „Feldbahn St. Nikola“ ausgedacht hat. Die unmittelbare Nachbarschaft zur Steyrtalbahn würde dazu einen reizvollen Kontrast bilden.

Wer das Gelände besichtigen möchte, ist dazu herzlich eingeladen, auch wenn niemand daheim ist, aber „wir vertrauen auf die Redlichkeit der Besucher“, so Hans Wessely, der den Besuchern gleichen Idealismus unterstellt, der auch seine Frau und ihn beherrscht.

Ehrung

Anlässlich der Streckenlegung wurde Franz Baumgartner mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Stadt Bad Hall ausgezeichnet.

Er war seit 14 Jahren Jagdleiter. Zu seinem Nachfolger wurde Sepp Ackerl gewählt.

Foto: privat





Sonniger Ausflug

Am 13. Juli ging es bei herrlichem Sonnenschein auf die Eiskarhütte im Gebiet der Reiteralm (Steiermark). Mit dem Bus (Mautstraße) ging es bis zur Eiskarhütte – eine traumhafte Sicht. Die Bergfexen erklommen den Gipfel, sechs Gipfelstürmer – die auch gleichzeitig Reklame für die Landesgartenschau machten. Heimwärts ging es über Liezen nach Bad Hall.

Am 17. August 2005 ging es nach Mörbisch am Neusiedlersee. Drei Stunden Schiff-



fahrt mit Mittagessen und Weingenuss sowie Musik und Tanz, da geht nichts schief.

Vorschau

Am 14. September wird ins Mooslandl – Wildalpe –

Gusswerk Seewiesen und Einkehr im Alpengasthaus Schuster gefahren. Wer Lust hat, kann wandern oder rasten.

Herbstfest

Sonntag, 4. September findet das Herbstfest statt. Be-

ginn: ab 11 Uhr (mit Grillerei) im Gasthaus Lamplhub, Familie Eder. Es wird gegrillt, musiziert und es gibt wieder viele selbstgebackene Kuchen und Torten zu kaufen. Eine Tombola mit schönen Preisen gibt's auch.

Der Kindergarten als Lebensschule

Das meiste von dem, was dich im Leben wirklich wissen und können musste, lernte ich im Kindergarten.

Und das lernte ich dort:

Teile alles. Spiele fair. Schlage nie auf Menschen ein. Lege die Dinge dorthin zurück, von wo du sie genommen hast. Räume deinen eigenen Müll weg.

Nimm nie Dinge an dich, die dir nicht gehören. Entschuldige dich, wenn du jemand verletzt hast. Wasche dir vor

dem Essen die Hände. Spül runter.

Warme Vollkornkekse und Milch sind gut für dich. Lebe ausgeglichen. Lerne, überlege, schreibe, male, zeichne, singe, tanze, spiele und arbeite jeden Tag im rechten Maß.

Mach am Nachmittag ein Nickerchen. Und wenn du in die Welt hinausgehst, dann passe auf den Verkehr auf, nehmt euch bei den Händen, bleibt beisammen. Seid bereit für die Wunder des Le-

bens. Erinnerst euch an die kleinen Samen in der Plastikschale. Die Wurzeln bohren sich in die Tiefe und die Pflanzen wachsen nach oben und eigentlich kann niemand sagen, warum das so ist und auch die Menschen sind so.

Stell dir vor, wie es sein würde, wenn wir alle – die ganze Welt – um drei Uhr nachmittags warme Vollkornkekse mit Milch essen würden und uns dann ein Weilchen ausruhen würden mit unserer

Liebblingsdecke. Oder wenn alle Nationen und Völker die Regel befolgen würden, die Dinge dorthin zurückzubringen, von wo wir sie genommen haben und sich jeder um seinen eigenen Mist kümmern würde.

Und es ist noch immer wahr, gleichgültig, wie alt du sein magst: Wenn du in die Welt hinausgehst, dann ist es das Klügste, euch bei der Hand zu nehmen und zusammenzustehen. Robert Fulghum

Teddy als Wächter



Einen Riesen-Teddy hat sich der kleine Mann als Beschützer ausgesucht.

Foto: Schreglmann

Parkplatzwächter



Offenbar mussten Sohn und Hund einen Parkplatz am Hauptplatz für Papa oder Mama sichern.

Foto: Schreglmann



Als der Tassiloquellwächter noch eine Uniform trug ...

VON KATHARINA ULBRICH

Der pensionierte Karoseriespengler und Hobby-Kupferschmied Franz Ober übermittelte dem Museum „Forum Hall“ eine alte verblichene Aufnahme seines Großvaters Peter Ober, der darauf in der Uniform des Tassiloquellenwärters zu sehen ist. Sein markantes Erken-

nungszeichen und „Machtssymbol“ war der Quellschlüssel, den er in seiner Hand hält, während er für den Fotografen auf den Stufen des Quelltempels steht. Über den gewissenhaften Quellenwärter wurde von Ing. Franz Pesendorfer folgender Spruch überliefert: „Es war keiner

netter, als der Ober Peter, aber auch keiner grober wie der Peter Ober!“

Durch Vergleich einer ähnlichen Aufnahme im Museumsarchiv aus dem Jahre 1896, konnten nun übereinstimmende Körpermerkmale festgestellt werden. Der Unterschied besteht in der Uniform und

im Zeitpunkt der Aufnahme 1896 und 1905. Der Quellenwärter wohnte in der Tassiloquelle zusammen mit seiner Frau und den drei Kindern, von wo er jederzeit den ordnungsgemäßen Zufluss aus der „Quelle des Wohlstands für Bad Hall“ überwachen konnte.



Foto aus dem Museumsarchiv von 1896 zeigt den Quellenwärter Peter Ober in Zivilkleidung.



Fotos: Ulbrich

Foto aus dem Familienalbum von Franz Ober zeigt seinen Großvater Peter Ober in standesgemäßer Uniform aus dem Jahr 1905.

TOP-ANGEBOT – nur für kurze Zeit

Unsere neue **Anleihe** mit **garantierten**  **5%** p.a. Zinsen für **vier Jahre** *)

Gerne informiere ich Sie über diese neue Veranlagungsform in einem persönlichen Gespräch.

*) Zinskurvenperformer mit Zielkupon „5 Quadrat“ der österreichischen Volksbanken AG.
9. September 2005 – endfällig bei Gesamtausschüttung von 25% (maximal 9. 9. 2020)

Machen Sie mit bei unserem **Fonds-Gewinnspiel**. Insgesamt werden € 600,- verlost.

VOLKSBANK

Bad Hall, Pfarrkirchen und Kremsmünster

Telefon 0 72 58/75 50, Internet: www.bad-hall.volksbank.at



Gebhard Weixlbaumer
Kundenberater

Empfang der Öko-Staffel

Als Klimabündnisgemeinde kam auch Adlwang zur Ehre, von der österreichweiten „Ökostaffel“ besucht zu werden. Über 2500 Kilometer laufen, skaten, walken oder radeln umweltbewusste Erwachsene und Kinder vom 24. Juli bis 13. August durch unser Land und machen in 100 Gemeinden Station. Die „Tour für fairen Handel, Klimaschutz und Biolandbau“ begann in Wien, geht durch alle Bundesländer, sogar nach Südtirol und endet in Lustenau in Vorarlberg. Wie es sich bei einem „anständigen“ Empfang der Öko-

Initiative gehört, versammelte sich eine Gruppe der Blasmusik, ein Kinderchor, der Bürgermeister und Vertreter der Gemeinde sowie der Verein „Öko-Energie“, der in Adlwang eine umweltfreundliche Hackschnitzelheizung betreut.

„Garniert“ wurde alles von einem Büffet mit Bioprodukten aus heimischen Betrieben. Von jeder Etappen-Gruppe wird ein Rucksack mit Fairtrade-Produkten und ein „Botschaftsbuch für die nächste Generation“ an die jeweils folgende Gemeinde weitergegeben. Adlwang war die letzte Sta-



„Großer Bahnhof“ für die Ökostaffel.

Foto: Ulbrich

tion im Bezirk Steyr-Land, von wo es weiter in Richtung Westen nach Vorchdorf, Altmünster und Mondsee geht.

Die Botschaft von Umweltbewusstsein und einer gerechten Verteilung der

Ressourcen kam in Adlwang gut an, da man sich gerade hier seit Jahren in dieser Richtung bemüht und für die Zukunft einige neue Ideen, gerade im Biomassebereich, realisieren möchte.

Sponson

Andrea Lindenmair, geboren am 2. September 1978, Tochter von Augustine und Josef Lindenmair, vlg. Zehntner, sponsorierte kürzlich zum Dipl.-Ing. der Lebensmittel- und Biotechnologie.

Nach dem Besuch der Volksschule Adlwang und des Stiftsgymnasiums Schlierbach begann sie 1997 ihr Studium an der Universität für Bodenkultur Wien, wo sie am 31. Mai 2005 ihre letzte Prüfung ablegte.

Während des Studiums absolvierte sie neben diversen Ferialpraktika in einschlägigen Betrieben auch ein Auslandssemester an der „Universidad Politéchnica de Valencia“ in Spanien.



Ihre Diplomarbeit verfasste sie am AKH Wien im Rahmen eines Diabetes-Forschungsprojektes.

Parallel zum Studium besuchte sie auch die Agrarpädagogische Akademie Wien Ober St. Veit, die sie am 20. Juni mit gutem Erfolg abschloss.

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ. lädt herzlich ein zur Blutspende im Turnsaal der Volksschule Adlwang am Freitag, 16. September in der Zeit von 15.30 bis 20.30 Uhr. Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren, ein entsprechender Gesund-

heitsfragebogen ist vorher auszufüllen. Ein amtlicher Lichtbildausweis oder der Blutspendeausweis ist mitzubringen. Auf zahlreiche Spender wird gehofft, denn nur mit Ihrer Blutspende können alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgt werden.

Prüfung abgelegt

Karin Beham, Betreiberin des Haarstudios Karin hat kürzlich die Ausbildung im WIFI zum Wellness-Coach mit Diplom abgeschlossen.

Dieses Diplom berechtigt sie nun zur Betreuung in den Sparten Fitness, Gesundheit, Ernährung und Umfeld. Angeboten werden sowohl Ein-

zelstunden als auch Gruppenkurse ab vier Personen in den Bereichen Aerobic, Yoga, Tanzen (Salsa, Kreistänze und Bauchtanz), Chigong, Nordic Walking, Radfahren, Schwimmen mit Aquagymnastik u. a.

Näheres im Haarstudio Karin (Telefon 07258/4700 oder 0664/6501534).

„Indianer“ im Öko-Dorf

Bereits zum vierten Mal gibt es den Adlwanger Ferienkalender, an dem viele Vereine und Organisationen mit zugkräftigen und interessanten Veranstaltungen punkten. So meldeten sich zum Feuerwehr-Nachmittag mehr als 60 Kinder oder beim Bücherei-Spielefest wetteiferten mehr als 40 Adlwanger Junioren.

Außergewöhnlich erscheint jedoch das zweitägige Abenteuer „Öko-Dorf“, wo knapp 40 Kinder – wie einst die Indianer – im Einklang mit der Natur für kurze Zeit in selbstgebauten Tipis, am offenen Lagerplatz mit geschnitztem

Marterpfahl lebten. Hervorragend betreut wurden die „Öko-Indianer“ von drei Organisationen, der ideen- und namensspendenden Öko-Energie, der Jungen VP und den Adlwanger Bäuerinnen, die für kulinarische Genüsse sorgten.

Bei so einem Unternehmen müssen natürlich viele von der Zivilisation verdeckte Fertigkeiten, wie Lagerfeuer machen, Brücke bauen, Stöcke schnitzen oder im Bach waschen, neu „entdeckt“ werden. Für Unterhaltung sorgte nicht der Fernseher oder ein Computerspiel, sondern nur die eigene Phantasie. Wirklich nachhaltig und



„Erlebnis Natur“ gab es für die Kinder.

Foto: Ulbrich

dem Namen gerecht wurde diese Veranstaltung durch den stundenlangen „Öko-Quiz“, wo die einzelnen Gruppen, wie der „Stamm der guten Geister“ oder die „Totenkopfindianer“, ziemlich gefordert wurden.

Dass Leben in der Natur ganz schön aufregend sein kann, bewiesen kräftiger Wind und starker Regen, die eine „Flucht“ in das trockene „Mauer-Wigwam“ des benachbarten „Bauer in der Haid“ notwendig machten.

Spiel und Spaß bei der Feuerwehr



Großer Andrang beim „Tag der Feuerwehr“.

Foto: privat

Am 26. Juli verbrachten im Rahmen des Adlwanger Ferienkalenders 64 Kinder einen Nachmittag unter dem Motto „Spiel und Spaß bei der Feuerwehr“.

Nach Begrüßung durch Kommandant Wolfschwenger wurden die Kinder in

kleinere Gruppen eingeteilt und sie besuchten mit ihren Begleitern verschiedene Stationen. Dabei konnten sie mithilfe Wasser aus dem Sulzbach zu pumpen, Einsatzfahrzeuge besichtigen, basteln, Seilziehen, Ballspielen und vieles mehr.

Highlight war sicher das Herstellen eines Schaumteppichs, in dem die Kleinen je nach Lust und Laune herumtollen konnten.

Nach dem anstrengenden Nachmittag gab es zur Stärkung für jeden am Lagerfeuer eine Knacker. Als kleines Andenken bekam

jedes der Kinder ein „Feuerwehr Kids“ Schweißband mit seinem Namen.

Zum Abschluss wurden alle Kinder mit den Feuerwehrautos nach Hause gebracht, wobei natürlich jeder mit dem größten Auto fahren wollte.

Fit bleiben – mitmachen

Dazu lädt Vorturnerin Karin Beham wieder ab 12. September, jeweils montags von 19.00 bis 20.00 Uhr in den Turnsaal der Volksschule zum Mitturnen ein. Am Programm steht Aerobic für alle, wobei auch die Rückenmuskulatur besondere Beachtung finden wird. Eingehoben wird ein Unkostenbeitrag von jeweils € 1,50. Mit-



zubringen sind Turnbekleidung und gutes Schuhwerk.



Mayrbäurlweg

Für den Mayrbäurlweg (Weg von der Tassiloquelle ins Ortszentrum zum befahrbaren Teil des Mayrbäurlweges) wurde das bisher verordnete allgemeine Fahrverbot aufgelassen. Der beschriebene Teilbereich ist nunmehr als Gehweg verordnet und darf entsprechend der Straßenverkehrsordnung nicht mit

dem Fahrrad befahren werden.

Weiters wird auch auf die angebrachte Zusatztafel hingewiesen. Demnach erstreckt sich das Fahrverbot auch auf Kickboards, Micro-Skooter, Inline-Skater und Rollschuhfahrer. Es wird ersucht, diese neue Verordnung zu beachten und vor allem einzuhalten.

Halte- und Parkverbot: Parkplatz Pfarrhof

Die Gemeinde beabsichtigt ein Halte- und Parkverbot auf dem Pfarrhof-Parkplatz zu verordnen. Um das sichere Aus- und Einsteigen der Kindergartenkinder zu gewährleisten sind von diesem Halte- und Parkverbot die Parkfläche vor dem Kindergarten-



zugang und die rechts davon befindliche betroffen.

Foto: Gemeinde

Sponsionen



Zum Magister der Rechtswissenschaften sponsionierte Gregor Mair aus Pfarrkirchen.

Sein Kurz-Lebenslauf:

geboren: 23.3.1980

wohnhafte: Pfarrkirchen, Möderndorf 64

Volksschule: Pfarrkirchen

Gymnasium: Schlierbach, 1998 Matura

Bundesheer: Melk

Universität: Linz, Studium der Rechtswissenschaften am 30. Juni 2005 sponsioniert

Bezirksgericht Linz: ab 1. September 2005, Gerichtspraktikum.



Julia Schelling hat im Juni 2005 als Studienjahrgangsbeste die Fachhochschule Krets für Unternehmensführung mit e-business Management für KMU mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie hat Ihren Studienweig als Kollegiumsprecherin vertreten und konnte so großen Einfluss in die Entwicklung des vor vier Jahren gegründeten Ausbildungsweges nehmen. Julia Schelling hat nach dem Gymnasium in Kirchdorf ein Jahr Spanisch in Sevilla und Granada studiert und im Anschluss die Ausbildung zum akademischen Tourismusmanager in Linz mit Auszeichnung abgeschlossen.



Am 27. Juli sponsionierte an der Fachhochschule Steyr Mag. (FH) Julia Mayrhofer, Fachrichtung Internationales Logistikmanagement.

Mag. (FH) Julia Mayrhofer wurde am 16. Juni 1982 als Tochter von Franz und Theresia Mayrhofer, Feyregg 47, geboren, sie besuchte die Volksschule in Pfarrkirchen, die Hauptschule Bad Hall und maturierte an der HLBLA für wirtschaftliche Berufe in Steyr und studierte dann an der Fachhochschule in Steyr.



Ebenfalls am 27. Juli sponsionierte Dipl.-Ing. (FH) Franz Kaip an der Fachhochschule Steyr, Fachrichtung Produktion, Management und Technik. Dipl.-Ing. (FH) Franz Kaip wurde am 30. September 1980 als Sohn von Franz und Sonja Kaip, Möderndorf 48, geboren, besuchte die Volksschule Pfarrkirchen, die Unterstufe des Gymnasiums Kirchdorf, maturierte an der HLBLA St. Florian und studierte nach Abschluss des Präsenzdienstes an der Fachhochschule in Steyr.

Fotos: privat

GESUNDE GEMEINDE

Pfarrkirchen geht neue Wege

Die Info-Broschüre „Für unsere Gesundheit“ zeigt neue Zusammenhänge und neue Wege auf.

Neben der Vernetzung der regionalen Gesundheitseinrichtungen und den vielen Info-Ständen über örtliche Gesundheitsangebote wird diese Broschüre ein wichtiger Schwerpunkt sein und die „7 Säulen der

Gesundheit“ ansprechen. Sie wird beim Gesundheitsforum am 5. November in Pfarrkirchen gegen Gut-schein an die Pfarrkirchner BürgerInnen abgegeben.

Auf etwa 46 Seiten mit 29 Grafiken wird eine Basisinformation angeboten; von den 33 Themen, die plakat-iv und leicht verständlich dargestellt sind, seien eini-

ge genannt: Gesundheit rechnet sich. Definition der Weltgesundheitsorganisa-tion. Vorsorge-Untersu-chung. Gesundheit und Umwelt – eine Einheit. Ganzheit ist modern. Haupttodesursachen. Zivi-lisationskrankheiten. Ge-sundheitsregeln nach Kneipp und anderen Natur-heilverfahren. Krank durch

falsche Ernährung. Ernäh-rungspyramide. Trinkwas-ser sollte nitratarm sein. Bewegungstherapie – Rad-fahren. Life-Style-Risiken. Risikofaktor Umwelt: Che-mikalien, Schadstoffe durch fossile Brennstoffe. Elektrosmog. Glaube kann heilen ...

Herbert Felbermayr
Konsulent

Plan für die 1. Schulwoche

1. Schultag, Montag, 12. September:

Eröffnungsgottesdienst um 8.00 Uhr. Alle Schüler versammeln sich um 7.45 Uhr (bei Schönwetter vor der Schule, bei Schlechtwetter in der Aula) und gehen gemeinsam mit ihren Lehrern zur Kirche. Auch alle Eltern sind herzlich zur Mitfeier eingeladen!

Nach der Messe gehen die Schulanfänger (1. Klasse) mit der Klassenlehrkraft zum ersten Kennenlernen in die Klasse. (ca. 20 Minuten) – anschließend schul-frei. Alle anderen Schüler werden nach dem Gottesdienst entlassen.

2. Schultag, Dienstag, 13. September:

Alle Schüler haben bis 9.30 Uhr Unterricht. Bitte die Schultasche mit allen Schulsachen (auch Haus-schuhe, Turnsäckchen) mitnehmen! Schulbus fährt um 9.45 Uhr.

3. Schultag, Mittwoch, 14.



Lernen ist Vorfriede auf sich selbst.“

(Peter Stotterdijk)

September:

1. und 2. Klasse haben bis 9.30 Uhr Unterricht, 3. und 4. Klasse bis 10.35 Uhr. Schulbus fährt anschließend. Um 19.30 Uhr sind alle Eltern der Schulanfänger zum Klas-senforum eingeladen. Dies-es findet im Klassenraum der 1. Klasse der Volks-schule statt.

4. Schultag, Donnerstag, 15. September:

1. und 2. Klasse bis 10.30 Uhr Unterricht, 3. und 4. Klasse bis 11.30 Uhr. Schulbus fährt anschlie-ßend.

5. Schultag, Freitag, 16. September:

1. und 2. Klasse bis 11.30 Uhr Unterricht, 3. und 4. Klasse bis 12.30 Uhr. Schul-bus fährt anschließend. In

der 2. Schulwoche findet der Unterricht nach dem Stundenplan statt, der am Ende der 1. Schulwoche be-kannt gegeben wird.

Kunstprojekt „Lebensfreude“



Foto: privat

Zum hundertjährigen Jubiläum der Volksschule Pfarrkirchen gestaltete Direktor Malli mit ihren Schülern und eini-gen Eltern als künstlerisches Projekt eine Wand.

Bunte ineinander führende Kreise als Symbol des alles in sich Drehenden, in sich Verschachtelten, miteinander Verknüpften und Verbundenen, als Ausdruck der Freude an der gelungenen Arbeit und des Erfolges symbolisieren die Stimmung von Lebensfreude in der Wohlfühlschule Pfarrkirchen.



Spaß bei der Feuerwehr



Nach einem anstrengenden Schuljahr stand heuer bereits zum dritten Mal der Pfarrkirchner Ferienspaß auf dem Programm. Dabei gestalteten die örtlichen Vereine und Institutionen die schönsten Wochen des Jahres besonders erlebnisreich. Hoch im Kurs steht jedes Jahr der Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr. Neben einer Ausfahrt mit dem Tankfahrzeug, einer Seilbergung und einer spannenden Wasserwerfer-Vorführung sorgte ein Schaumteppich für große Begeisterung.

Foto: Hütmeier

Goldene Hochzeit



Maria und Alois Elmer, Feyregg 60, feierten im Juni das Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Herbert Plaimer und Gemeindevorstandsmitglied Franz Mayrhofer gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und die Ehrengabe des Landes Oberösterreich.

Foto: Schaupper

Pfarrkirchner Flohmarkt '05

Die Mitglieder des Pfarrkirchner Flohmarktteams laden gemeinsam mit einer großen Anzahl an weiteren Helfern zum Besuch des diesjährigen Flohmarktes am 3. und 4. September in der Mayrbäurlhalle ein. Geöffnet ist an beiden Tagen von 07.00 bis 16.00 Uhr.

Besonderer Wert wird auf die Präsentation und den guten Zustand der angebotenen Waren gelegt. Auch heuer warten wieder viele besondere Schmankerl auf die Schnäppchenjäger.

Für alle die noch das eine oder andere Gustostückerl dem Pfarrkirchner Flohmarkt zur Verfügung stellen wollen, besteht die Möglichkeit zur Abgabe noch bis 1. September



abends in der Mayrbäurlhalle.

Neben dem Erlebnis des Gustierens, Stöberns und Einkaufens werden die zahlreichen Besucher an beiden Tagen selbstverständlich auch kulinarisch verwöhnt. Der Festwirt hat dafür eine Reihe von Spezialitäten aus Küche, Backstube und Keller vorbereitet.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem Kindergarten und der Pfarrheimrenovierung zu Gute.

Badespaß



Foto: Hütmeier

An zwei Samstagen veranstaltete die Tauchsektion des Heersportvereins (HSV) Kirchdorf sowohl im Rahmen des Pfarrkirchner als auch des Bad Haller Ferienpasses ein Schnuppertauchen im Bad Haller Parkbad.

Vier Froschmänner sorgten für dieses erstmalige Erlebnis unter Wasser und begleiteten die Teilnehmer bei ihren ersten Tauchgängen im Sportbecken. Mit einer Unterwasserkamera wurden die Kids beim Tauchen fotografiert und die nicht alltäglichen und leicht utopisch wirkenden Fotos werden sicherlich einen besonderen Ehrenplatz bekommen.



Die Golfer feierten

Am 13. August wurde im Golfclub Herzog Tassilo wiederum ausgiebig gefeiert. 133 Golfer aus 15 verschiedenen Clubs folgten dem Aufruf von Präsidenten Lemmerer der zum Präsidententurnier geladen hatte.

Insgesamt wurden 24 Preise vergeben (1 x Longest Drive Damen, 1 x Longest Drive Herren, 5 Nearest to the pin, 1 Bruttogesamtpreis, 1 Damen-Netto, 1 Senioren-Netto, 1 Jugend-Netto, 1 Bruttopreis/Gruppe, 2 Nettopreise/Gruppe sowie ein Gastpreis) und es warteten auch tolle Geschenke auf die Gewinner. Darüber freuen konnten sich unter

anderem folgende Personen:

- Brutto Gesamt: Neuhauser Wolfgang (- 9) - 31 Punkte - GC Herzog Tassilo
- 1. Brutto Gruppe A: Chadha Curt (- 7) - 28 Punkte - GC Herzog Tassilo
- 1. Brutto Gruppe B: Jeschki Hans (- 14) - 26 Punkte - Colony Club Gutenhof
- 1. Brutto Gruppe C: Windner Ernst (- 23) - 19 Punkte - GC Herzog Tassilo 1.
- Brutto Gruppe D: Hartthaller Elke (- 30) - 16 Punkte - GC Herzog Tassilo.

6. Gemeindegporttag

BAD HALL / PFARRKIRCHEN

3. SEPTEMBER IM SULZBACHSTADION BAD HALL

Programm

9.30 Uhr: Kinderbewerbe - Geschwindigkeitsschießen, Dart, Überraschungsbewerb, Zielwerfen, Kübelspritzen, Golf. Anschließend Siegerehrung mit Preisverleihung. Hüpfburg.

Rahmenprogramm

13.00 Uhr: Mehrkampf für Erwachsene, Ballzielschießen, Golfspielen, Gummistiefelweitwerfen, Plattlschießen, Sackhüpfen, Überraschungsbewerb.

16.00 Uhr: Promiwettbewerb

17.00 Uhr: Siegerehrung
Anmeldung: Bartak Andrea, bartaks@aon.at,

Tel. 7625 bis 21. August.
Startgeld: Euro 25,- (1 Mannschaft 5 Personen, davon mindestens 1 Frau) inkl. 1 Kotlett + 1 Getränk/Person.
Ehrenschutz: Bürgermeister Johann Grasl und Herbert Plaimer.

Sonstiges: Urkunden für alle Teilnehmer, Grillspezialitäten, Bier vom Fass, gemütliches Beisammensein. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung abgesagt.

Veranstalter: Stadtgemeinde Bad Hall, Gemeinde Pfarrkirchen, Sportunion Bad Hall, Sektion Fussball.

TAXI Narbeshuber Tel. 072 58 / **2587**
 Krankentransporte
 Ausflugsfahrten
 A-4540 Bad Hall, Mühlgruberstr. 1

DREIFALTIGKEITSAPOTHEKE
 Mag. pharm. Günter Gökler
 A-4540 Bad Hall, Telefon (072 58) 22 77
 Arzneimittel · Homöopathie · Bachblüten · Kosmetik · Blutdruckkontrolle
 Geöffnet: Wochentags 8.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 12.00 Uhr. An Sonntagen 9.00 - 10.00 Uhr



IVECO
STEYR
BP
FIAT
Panwinkler
 Waldneukirchen Tel.07258/7040 Fax 7040-9
 PKW - LKW - Traktoren
 Landmaschinen
 Handel und Reparatur
 KFZ-Spenglerei
 Auto-Waschanlage
 BP-Tankstelle

Kfz REPARATUR MEISTERBETRIEB
LEITHENMAYR
 Auto und Caravan
 Ing.-Pesendorfer-Straße 27 · 4540 Bad Hall · Tel. 072 58 / 70 08 · Fax 22
 SERVICE - REPARATUR aller Marken - KAROSSERIE - DIESELDIENST - KLIMA - ELEKTRIK - ZUBEHÖR





Die Meisterschaft hat begonnen

Nach einer kurzen Sommerpause begann am 11. Juli die Vorbereitungsphase der Kampf- und Reservemannschaft für die Meisterschaft 2005/06. In der fünfwöchigen Trainingsphase bis zum Meisterschaftsstart am 13. August wurden insgesamt 9 Spiele absolviert. Da sich der Spielerkader bis auf zwei Positionen nicht verändert hat, kann man von einer eingespielten Mannschaft sprechen, welche dann auch sieben der neun Spiele gewinnen konnte.

Bei einem Torverhältnis von 26:12 Toren konnte man zuversichtlich in die neue Saison gehen. Trainer Toni Hauser ist es in der kurzen Zeit gelungen, die beiden Neuerwerbungen Schmidleithner Ewald und Dvorak Daniel in die Mannschaft zu integrieren. Weiters wurden Friedwagner Alex und Schindlinger Michael in den Kader der Kampfmannschaft aufgestuft. Erste Erfahrungen in der Kampfmannschaft konnten Steinmayr Philipp

(15) und Yavuz Mustafa (15) sammeln. Leider ist es den Verantwortlichen nicht gelungen, die beiden Spieler Zauner und Weis weiter für den Fußball zu begeistern.

Nach dieser Vorbereitung können die gesteckten Ziele, (eine Tabellenplatzierung zwischen 1 und 5), durchaus erreicht werden.

Am 13. August begann die Meisterschaft mit einem Auswärtsspiel gegen Edelweiß Linz. Letztes Meisterschaftsspiel wurde gegen die Linzer mit 5:0 verloren, schlechte Vorzeichen oder Chance zur Wiedergutmachung!

Bad Hall konnte das Spiel ständig unter Kontrolle halten, nach einer torlosen Halbzeit, gelang durch eine Freistoßbombe von Schmidleithner der Führungstreffer. Ein weiteres Freistoßtor von Kovacs und ein Tor von Reisinger Andreas besiegelten den 3:0 Auswärtserfolg. Ein gelungener Start in die neue Saison lassen für die Zukunft viel Gutes hoffen.



Für die Nachwuchsmannschaft U 15 konnten Gönner für neue Trainingsanzüge gefunden werden. Die U15 der Union Volksbank Bad Hall bedankt sich bei der Firma Schütz & Partner und bei Rudi Wagner für die neuen Trainingsanzüge ganz herzlich.

Foto: Bicker

Die Erfolgsgeschichte des Bad Haller Fußballs konnte nun um ein weiteres Kapitel erweitert werden. Nachdem es unter Mag. Mandl gelungen ist 8 Nachwuchsmannschaften für die Meisterschaft 2005/06 zu nennen, konnte erstmals seit langer Zeit wieder ein Damenteam ins Leben gerufen werden. Damen aus Bad Hall, Pfarrkirchen und Umgebung trainieren zweimal die Woche für die zukünftigen Aufgaben. Das

langfristige Ziel ist es, an einem Meisterschaftsbewerb teilzunehmen. Die Begeisterung, Freude und der Eifer mit dem die Damen den Fußball betreiben ist sehr hoch.

Es sind alle interessierten Damen eingeladen am Training teilzunehmen und Ihre Fußballkarriere zu starten.

Alle Informationen erhalten Sie unter www.fussballbadhall.at oder direkt am Fußballplatz.

Bad Haller Nachwuchsfußballer gewinnen Danone-Nations-Cup

Die beiden für LASK Linz spielenden Bad Haller Nachwuchsfußballer Christian Derflinger und Lukas Maier brachten vor kurzem das Kunststück zuwege den Danone-Nations-Cup-Austria 2005 (Jahrgang 1993) zu gewinnen.

Konnten in den Vorrunden Teams wie Austria Wien, Leoben, Schwechat, OMV-Stadlau, Vienna, Himberg und Tulln mehr oder weniger beeindruckend in die Schranken gewiesen werden, so wurde im überaus packenden Finalspiel die ebenfalls hervorragende Mannschaft des GAK mit

3:0 förmlich deklassiert, wobei der sogar noch um ein Jahr jüngere Christian Derflinger per lupenreinem Triplepack in überaus überzeugender Manier gleich für alle 3 Treffer sorgte.

Auch Lukas Maier lieferte im Defensivbereich eine sehr solide Leistung ab. An-

fang September fliegen nun die beiden Nachwuchstalente mit der siegreichen Mannschaft von LASK Linz zum Weltfinale des Danone-Nations-Cups ins französische Lyon, wo beide bemüht sein werden, zusammen mit ihren Kollegen die österreichischen Farben gebührend zu vertreten.

Mehr Sicherheit für Jugendliche



Foto: Schreglmann

Anton Hüttmayr: „Ein Kodex für Veranstalter ist nötig“.

Vor kurzem hat die oberösterreichische Landesregierung den Verkauf von Alkopops, jene obskuren Mischgetränke an Jugendliche verboten und der oberösterreichische Zivilschutzverband widmet sich zur Zeit in einer Kampagne in den Bezirken der Sicherheit der Jugendlichen im Zusammenhang mit alkoholischen Getränken.

In einer Pressekonferenz forderte der Präsident des Verbandes, Landtagsabgeordneter Anton Hüttmayr mehr Sicherheit für die Jugend und nannte dazu konkrete Ziele:

Dazu gehören, so Hüttmayr zunächst ein sogenannter „Kodex für Veranstalter“, in dem die strenge Exekution des Jugendschutzgesetzes aber auch die Einhaltung der Sperrstunde und technische Sicherheiten, wie beleuchtete Parkplätze aber

auch Einrichtungen für Behinderte vorgeschrieben sind.

Gerade die Einhaltung der Sperrstunde erweist sich des öfteren als Problem, so Gottfried Vrana vom Bezirk Kirchdorf „Wenn ein Lokal zusperrt, dann fahren sie alle in das nächste, das noch offen hat“. Und die Gefahren die durch die Verabreichung von Alkopops an Jugendliche entstehen, schildert die Verantwortliche für den Bezirk Steyr Dipl.-Ing. Anita Wizani: „Ich habe einen Fall erlebt, dass ein Jugendlicher, der sonst kaum etwas trinkt völlig „zu“ war, weil man ihm irgend etwas ins Glas geschüttet hat, vielleicht war es eine Ecstasy-Tablette. Dass alkoholfreie Getränke für die Gastronomie kein Geschäft sind, verschärft die Situation weiter.

Berufsorientiertes Sozialjahr

Das Bezirksseniorenwohnheim Bad Hall bietet ab Oktober die Möglichkeit zur Teilnahme am berufsorientierten Sozialjahr.

Wenn die Entscheidung für den richtigen Beruf noch nicht gefallen ist, kann der Teilnehmer mehrere Monate schnuppern und erhält dafür ein Taschengeld.

Er/sie arbeitet im hauswirtschaftlichen Bereich und unterstützt die Pflegefachkräfte.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 07258/5211-0. Bewerbungsbögen liegen in unserem Büro auf. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mag. (FH) Ingrid Neuhofer
Heimleitung

Sperrmüllabgabe

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER, 7 – 12 UHR AM WIRTSCHAFTSBAUHOFF DER STADTGEMEINDE BAD HALL

Wichtig

Am Abgabetag für Sperrmüll und Altholz ist das Altstoffsammelzentrum nicht geöffnet. Es werden daher Altstoffe, die in das Altstoffsammelzentrum gehören, nicht angenommen. Bitte dies zu beachten.

Entrümpelungen von Häusern können bei der Sperrmüllabgabe nicht angenommen werden und müssen selbst kostenpflichtig (Container oder Entsorgungsfirma) zur Mülldeponie nach Steyr gebracht werden.

BHK-BASAR

Suchen Arbeiter für „Alles“ (Mähen, Schneeräumen, etc.) ganzjährig geringfügig beschäftigt. Telefon 0664/1222285 oder 0664/1813981.

Yoga-Abend in Bad Hall. Jeden Freitag von 18.30 – 20.30 Uhr, offene Stunden, Preis € 10,-. Anmeldung und Info: Adelheid Haselböck, Tel. 0676/7319303.

Großes Einfamilienhaus mit Garten in Zentrumsnähe Bad Hall von privat zu

kaufen gesucht. Altbau bevorzugt. Tel. 0044/1843/295375.

Günstige Schauküche abzugeben, Erstbesitz. Tel. 07258/2458.

Schönes Gartenhaus, komplett eingerichtet, auf Pachtgrund zu verkaufen. € 4.500,- Freizeitpark Moser, Tel. 07258/4572.

Möchte gerne Norwegisch lernen. Wer kann mir weiterhelfen? Tel. 07258/79164.



Schulbeginn an der Volksschule Bad Hall

Die Schüler und Schülerinnen treffen sich am Montag, dem 12. September 2005 um 8.45 Uhr vor der Schule (bei Schlechtwetter in der Garderobe).

Nur die Schulanfänger sollen sich bereits um 8.30 Uhr mit ihren Eltern in den Klassen im Erdgeschoß einfinden. Die Eröffnungsgottesdienste (evangelisch und katholisch) werden um 9.00 Uhr gefeiert.

Die Kinder werden von den Lehrerinnen in die entsprechende Kirche zu den Gottesdiensten geführt. Auch die Eltern sind zur Teilnahme am Gottesdienst herzlich eingeladen. Alle Schüler haben ihre Schulbedarfslisten schon erhalten und werden deshalb an diesem Tag bereits nach dem Gottesdienst entlassen.

Der Schulbus fährt um 10.00 Uhr.

Im Schuljahr 2005/2006 beginnt der Unterricht wieder wie bisher um 7.45 Uhr.

Unterrichtszeiten in der 1. Schulwoche

	Vorschüler + 1. Kl.	2., 3. u. 4 Kl.
Unterrichtsbeginn: 7.45	Ende	Ende
Dienstag	9.25	9.25
Mittwoch	9.25	10.30
Donnerstag	10.30	11.25
Freitag	10.30	11.25

Zu diesen Zeiten fährt auch der Schulbus!

Neuer Notar



Seit 16. August hat Dr. Erich Obernberger sein Amt an der vakanten Notariatsstelle Kremsmünster angetreten.

Dr. Erich Obernberger, geboren am 22. Juli 1952 in Steinbach am Ziehberg, maturierte am Bundesrealgym-

nasium Steyr und studierte an der Johannes-Kepler-Universität Linz. Er ist verheiratet mit Regina (geb. Rieder), das Ehepaar hat zwei Kinder (Erich und Elisabeth), seit 1978 wohnt er in Bad Hall.

Von 1994 bis 2005 war er öffentlicher Notar der Amtsstelle Windischgarsten. Die Adresse des Notariats lautet: Dr. Erich Obernberger, Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster. Amtstag in Bad Hall ist jeweils Donnerstag.

Tel. 07583/5204, Mobil 0664/3558213. E-Mail: notar.obernberger@aon.at

Änderung der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Zusätzlich

– Montag von 8.00 – 12.00 Uhr.

Gleichbleibend

– Dienstag von 8.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr.

– Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr.

Bitte vormerken:

Das Rathaus ist am Donnerstag, dem 1. September wegen Betriebsausflug geschlossen.

Um Disziplin wird gebeten

Seitens der Stadtgemeinde Bad Hall wurde es heuer den Bürgern ermöglicht, kostenlos ihren Grün- und Strauchschnitt (keine Bioabfälle) zu entsorgen!

Dieses Angebot wird auch sehr zahlreich genutzt, es wird jedoch keine Rücksicht auf Sauberkeit und Ordnung genommen. Jeder möchte nur den Grün- und Strauchschnitt entsorgen, egal ob die Container voll sind. Dies sollte nicht der Fall sein, da es sich einerseits störend auf das Ortsbild auswirkt und andererseits zu einer Beein-

trächtigung der Lebensqualität der Anrainer führt.

Deshalb wird gebeten, bei Antreffen eines bereits überfüllten Containers den Grün- und Strauchschnitt nicht neben den Container zu lagern! Die Stadtgemeinde ist selbstverständlich bemüht, eine rasche Entleerung zu ordern bzw. zu veranlassen!

Da wir diese Entsorgungsmöglichkeit auch weiterhin kostenlos anbieten wollen, wird um Verständnis und Rücksicht gebeten!

Der Bürgermeister



Häufige Entleerung und Disziplin bei der Ablagerung sollten solche Bilder zur Vergangenheit machen. Foto: Schreglmann



Eltern-Kind-Zentrum DOMINO

START INS NEUE PROGRAMM-SEMESTER

Ein vielfältiges Veranstaltungsangebot präsentiert das EKIZ Domino im neuen Programmheft, das bei Banken, Ärzten, Gemeindeämtern und Apotheken ab Ende August aufliegt.

Mit dem beliebten „Vormittagstreff“ ab Dienstag, 6. September zwischen 9.00 und 11.00 Uhr, startet das Team sein Herbst/Wintersemester. Eingeladen sind alle Eltern mit Babys bzw. Kleinkindern, oder auch Großeltern mit Enkelkindern, einen gemütlichen Vormittag im EKIZ zu ver-



Viel Spaß gibt es für die Kleinen im Eltern-Kind-Zentrum Domino.

Foto: privat

bringen, während die Kinder gemeinsam spielen.

Neben den beliebten Spielgruppen (für Kinder ab ca. 12 Monaten bis 4 Jahren,

zwei Englisch-Spielgruppen) gibt es im neuen Semester einen orientalischen Bauchtanzkurs, Beckenbodentraining für Frauen und Männer, einige mu-

sikalische Schwerpunkte, einen Babymassagekurs, sowie viele weitere Programmpunkte für Kinder und Eltern.

Eine breit gefächerte Anzahl von Workshops und Vorträgen zu gesundheitlichen Themen, und stets beliebte Bastel- und Kreativangebote runden das Programm ab.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen nimmt Daniela Gschaider ab 5. September unter der Telefonnummer 07258/4612 bzw. per e-mail ekiz_badhall@utonet.at entgegen.

Waren Sie schon im blue?

Eine Neuauflage der erfolgreichen Aufführung „Blue – eine Geschichte mit Musik“ wird im September im Stadttheater Bad Hall inszeniert. Uraufgeführt wurde das Stück im November 2004 durch die „Chorreichen 17 & Band“ unter der Leitung von Siegfried Faderl im Alten Theater in Steyr. Bereits damals waren alle Veranstaltungen restlos ausverkauft.

Siegfried Faderl, bekannter Musiker und Lehrer und federführend bei der Komposition des Stücks, hat diesmal neben neuen Musikstücken auch die eine oder andere Überraschung parat.

Lassen sie sich von den „Chorreichen 17 & Band“ in die Blue-Bar entführen und erleben sie bei melodiosen Popballaden, Rocknummern, Swing, Jazz und mo-

derner Kirchenmusik die Liebesgeschichte zwischen der Musicalsängerin Rose und dem Barpianisten Neil. Durch das Stück führt Karl Lindner.

Aufführungen im Stadttheater Bad Hall

Samstag, 10. September, 19.30 Uhr

Sonntag, 11. September, 18.00 Uhr

Karten erhalten Sie beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Bad Hall, bei allen Raiffeisenbanken der Region Sierning, bei Musik Gattermann, bei allen Chormitgliedern bzw. an der Abendkasse. Besucher der Landesgartenschau mit gültiger Tageskarte erhalten eine Ermäßigung an der Abendkasse.

Mehr Infos zu Siegie und den Chorreichen 17 finden sie unter www.siegiemusic.at



GANGL IN AIGN

Höllhuber, Mandorfer Str. 28
A-4541 ADLWANG
Tel. 07258/4018
www.tiscover.at/ferienhof.gangl
URLAUB AM BAUERNHOF
Zimmer und Ferienwohnungen
Mostverkauf, Mostheuriger



MOSTHEURIGER Holznergut

Familie Ebner

Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet
vom Zentrum in ca. 10 Minuten erreichbar

4540 Bad Hall, Holznerweg 4, Tel. 07258/2550



Computer-Stammtisch

Der Computer-Stammtisch findet im Clublokal im Feuerwehrzeughaus im 1. Stock, Eingang neben dem Kurtheater, am 2., 16., und 30. September, um 19.00 Uhr statt.

Senioren-Nachmittag für computerinteressierte Senioren, Mitglieder, Gäste, Anfänger und Fortgeschrittene am Samstag, dem 23. September, ab 15.00 Uhr.

Forum „Aquarell“

Der Malertreff für alle Hobbykünstler. Jeden 1. Montag im Monat, um 19.00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat, um 16.00 Uhr im röm.-kath. Pfarrheim, Clubraum (1. Stock).

Auch Gäste sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei Mag. W. Hingerl, Tel. 07258/7561.

Kutschenfahrten

Ein romantisches Vergnügen. Eine originelle und beliebte Geschenkidee!

Jederzeit können Sie Kutschenfahrten (von 1/2 bis 2 Stunden) für maximal sechs Personen/Fahrt durch Bad Hall genießen.

Buchungen (bitte einen Tag vor geplanter Fahrt) nimmt der Tourismusverband Bad Hall-Kremsmünster, Kurpromenade 1, Tel. 07258/7200-0 gerne entgegen.

Bauernmarkt in Bad Hall

Freitag von 14 bis 17 Uhr am 2., 9., 16., 23. und 30. September in der Eduard-Bach-Straße.

Wir bitten zum Tanz

– **Herzog Tassilo Kurhotel** Freitag von 17.30 – 22.00 Uhr (Live-Musik).

– **Kurcafe, Kurhaus** (Live Musik) am Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 19.00 Uhr.

– **„Gasthof Lamplhub“**, Mittwoch und Samstag, um 19.00 Uhr, Sonntag ab 14.00 Uhr.

Tauschbasar

ELTERNVEREIN
DER VS BAD HALL

Wir verkaufen für Sie Baby- und Kinderartikel im guten Zustand (keine Flohmarktsachen) jeglicher Art (Bekleidung, Bücher, Spielzeug, etc ...)

Termin

Annahme: Freitag, 23. September von 14.00 – 17.00 Uhr.

Verkauf: Samstag, 24. September von 8.00 – 13.00 Uhr.

Abholung nicht verkaufter Artikel am Samstag, 24. September von 16.00 – 17.00 Uhr.

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

nur für dringende, unaufschiebbare Fälle

3./4. Sept. Dr. K. Huemer
Tel. 5454 od. 5455
10./11. Sept. Dr. O. Tauber
Tel. 2856 od. 4680
17./18. Sept. Dr. K. Schoiswohl
Tel. 4533 od. 4532
24./25. Sept. Dr. F. Stehrer
Tel. 2583 od. 4885

werden sollen (Ausnahme klarerweise Notfälle).

Dies erleichtert die Abwicklung für Routenzusammenstellung und Terminangaben für das Eintreffen beim Patienten.

Daneben schreiben die Krankenkassen diese Art der Visitenanmeldung sogar vor.

Es wird aus gegebenem Anlass darauf hingewiesen, dass Visitenwünsche bis 11.00 Uhr bei den Hausärzten angemeldet

Konzert in St. Blasien

Das traditionelle Konzert in der Ferialkirche St. Blasien findet am Freitag, 16. September um 19.30 Uhr statt.

Unter dem Motto „Abendmusik in St. Blasien“ wird erlesene Kammermusik

von L. v. Beethoven und anderen namhaften Künstlern geboten.

Vorverkaufskarten für diese Veranstaltung gibt es in der Kurverwaltung und der Volksbank Bad Hall.

Das Musikschulungszentrum Bad Hall informiert

Kurseinschreibung für Herbst 2005 für folgende Kurse ab sofort möglich:

- 140 Musikalische Elementarerziehung „Lernen fürs Leben“ (Altersgruppen: 4 – 5 Jahre und 6 – 7 Jahre) Sept. 05 – Feb. 06 / 1 x wöchentlich 1 Stunde
- 150 Kids Percussion (Altersgruppen: 6 – 8 Jahre und 9 – 11 Jahre) Sept. 05 – Feb. 06 / 1 x wöchentlich 1 Stunde
- 160 Keyboard und Klavier für SeniorInnen (in verschiedenen Gruppen –



vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen SpielerIn)

170 Begleit-Gitarre für Anfänger (verschiedene Altersgruppen)

Nähere Information und Anmeldung bei Musik Gattermann, Bad Hall, Tel. 07258/4344-10 Frau Gattermann bzw. unter www.musikschulungszentrum.at.



Kneipp-Aktiv-Club

Dienstag, 20. September, ab 18.00 Uhr: Qi Gong – energetische Körperarbeit auf Basis der Akupunkturlehre mit Maria Tischler in der Volksschule Bad Hall, Turnsaal.

Mittwoch, 21. September, ab 18.30 Uhr: Pilates – ein gezieltes Ganzkörper-Training, das dem Körper unabhängig von Alter und Leistungsfähigkeit

mehr Balance und Beweglichkeit verleiht. Kursleitung: Sylvie Winter, Kursort: Paracelsus-Institut, Bad Hall.

Donnerstag, 22. September, 19.30 Uhr im Gasthof Mitter – Vortrag: Augenakupunktur – eine Chance bei chronischen Augenerkrankungen – Referent Dr. Wilhelm Tischler. Eine Sonderform

der Akupunktur – Augenakupunktur nach Prof. Boel – verspricht Hilfe bei chronischen Erkrankungen der Sehorgane.

Montag, 26. September ab 17.50 oder 19.30 Uhr: Ganzheitliches Yoga mit Helen Felitsch.

Samstag, 8. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr – Seminar:

Gesunde Wirbelsäule – gesunde Gelenke – mit Prof. Dr. Helmut Aigelsreiter, Spezialist für Bewegungs- und Trainingslehre, bekannt durch Presse, Rundfunk und Fernsehen. Anmeldung bis spätestens 18. September!

Anmeldungen und Auskünfte unter Tel.-Nr. 07258/4868 und 2340.

Qigong-Kurs

Wir werden in diesem Qigong-Kurs Daoyin-Übungen kennenlernen, die das Thema der fünf Elemente mit einschließt.



Oliver Rabl, Sozialpädagoge, Lehrer für Qigong & Taiji Quan, Feng Shui Berater. Gründungs- & Vorstandsmitglied der IQTÖ, Lehrtrainer der IQTÖ & TQGÖ (Interessensvertretung der Qigong & Taiji Quan LehrerInnen Österreichs, Taiji & Qigong Gesellschaft Österreich)

Kurs: Dienstag, 20. Sept. 20.00 – 21.15 Uhr, Hauptschule Bad Hall, Kursleiter Oliver Rabl Sozialpädagoge, Lehrer für Qigong & Taiji Quan, Feng Shui Berater. Fragen und Anmeldungen unter der Tel. Nr. 07258/6579.

****TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy****



Liebe Freunde der chinesischen Küche!

Ab September 2005 haben wir das Buffet

für Sie wieder eröffnet !

Jeden Freitag und Samstag von

18.00 bis 21.30 Uhr!

Wählen Sie aus acht bis zehn verschiedenen

chinesischen Spezialitäten am Buffet aus.

ALL YOU CAN EAT ! pro Person: 7.90 Euro



China Restaurant TyLy

Moritz-Mitter-Gasse 6

4540 Bad Hall , Tel:07258/4563



****TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy**TyLy****



Für das meistdiskutierte Thema der Menschheit – laut Statistik regelmäßig vor Sex und Sport in aller Munde – gibt es heuer erstmalig einen Oscar, den „Prix Kikeriki“.

Vergeben wird die Trophäe auf der Landesgartenschau Bad Hall am Freitag, 16. September um 17.30 Uhr für die besten, überzeugendsten, treffsichersten, witzigsten Wetterbeobachter des Landes.

Bewerben um den originellen Wetterhahn können sich alle vielseitigen Wetterbeobachter (incl. Betreiber von Wetterstationen und Medienberichterstatler), die Aufzeichnungen führen und über lokale Wetterphänomene berichten können.

Halali auf den Prix Kikeriki



Am 16. September wird der „Prix Kikeriki“ in der Gartenschau vergeben.

Foto: Schreglmann

Weiters findige Hobby-Meteorologen, die als Ergänzung zur klassischen Meteorologie eigene Wettervorhersage-Methoden entwickelt haben; durch Beobach-

tung von Wetterfähigkeiten bei Menschen, Tieren, Pflanzen im Einklang oder Widerspruch mit den Naturelementen.

Und Traditionsbewußte, die die Hausverstandsweisen ihrer Vorfahren zur Bestimmung der Wetterentwicklung nutzen z.B. durch die Beobachtung der Verläufe von Lostagen und die kritische Anwendung von Bauernregeln.

InteressentInnen können sich mit einer kurzen Beschreibung des Bewerbungs-Themas (Erfahrungen, Beobachtungen, Entwicklungen, Erlebnisse, zutreffende Wetterregeln usw. bis 9. September schriftlich (per Brief, Fax oder Tel.) anmelden bei: Hans Gessl, Parzerhöhenstr. 9, 4710 Grieskirchen, Tel./ Fax 07248/ 64788, der sich wegen der Abwicklungseinzelheiten telefonisch meldet.

Naturfreunde aktiv

Für den Monat September haben die Funktionäre der Naturfreunde Pfarrkirchen/Bad Hall folgendes Programm zusammengestellt:

1. – 4. Sept.: Gosau, Wandern – Kultur – Schwammerlsuchen – und viel Spaß, Infos bei Familie Lackinger

4. Sept.: Mittelland und Pferdebahn, Abfahrt 8 Uhr Ortsplatz Pfarrkirchen, von Neumarkt/Mühlkreis wandern wir einen eigenwilligen „Achter“, teilweise auf dem Pferdeeisenbahnweg. Gehzeit ca. 3 Stunden unter der Führung von Familie Gebesmair

11. Sept.: Rinnende Mauer, Abfahrt 13 Uhr, neuer Parkplatz Pfarrkirchen, von GH Stefaniebrücke in Molln zu diesem einzigartigen Naturjuwel unserer Region. Führung Franz Maier

18. Sept.: Naturfreundetag in Bad Hall.

Siedlerverein

Nach einem positiv abgelaufenen Blumencorso gibt es im Siedlergarten der Landesgartenschau in Bad Hall weitere Veranstaltungen wie z. B. ein Kürbisfest, ab 11. September bis zu einer Weinverkostung am 1. und 2. Oktober.

Die Bezirksorganisation

Blutspendeaktion

MONTAG, 19. SEPTEMBER, 15.30 – 20.30 UHR
DIENSTAG, 20. SEPTEMBER, 15.30 – 20.30 UHR
JEWELNS IM ROT-KREUZ-HAUS

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender.

Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Ge-

sundheitskontrolle. Sie sollten in den letzten 3 – 4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline: 0800/190 190 bzw. e-mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.o.oteskreuz.at erfahren.

OFFENLEGUNG / IMPRESSUM:

Medieninhaber: Stadtgemeinde Bad Hall und der Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster (Adlwang, Pfarrkirchen, Waldneukirchen), vertreten durch Bürgermeister Hans Grasl und Obmann Vizebürgermeister Harald Schöndorfer. Blattlinie: Information für die Tourismusregion für Einheimische und Gäste.

Redaktion: Rudolf Schreglmann, 4540 Bad Hall, Linzer Straße 29, Telefon und Fax 07258/5140, E-mail: schreglmann@aon.at
Druck: Mittermüller, 4532 Rohr

Anzeigenverwaltung: Franziska Reiter, TV Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster, Tel. 07258/7200-0, Fax 07258/7200-20, E-mail: info.bad-hall@oberoesterreich.at

Die Zeitschrift erscheint 12 mal im Jahr am letzten Dienstag im Monat. Änderungen des Erscheinungsdatums aus aktuellen oder technischen Gründen vorbehalten. Der „BAD HALLER KURIER“ im Internet: www.bad-hall.ooe.gv.at unter „Gemeinde/Bürgerservice“

An einen Haushalt P.b.b.
Erscheinungsort Bad Hall
Verlagspostamt 4540 Bad Hall
Amtliche Mitteilung
Zulassungs-Nr. 012022598

Bauernmarkt - Schmankerl



Weinverkostung am 2. u. 16. September 05

Widmen Sie sich am Bauernmarkt bequem Ihrer Leidenschaft: dem Wein.

Neben der Verkostung von Burgenländerweinen, können Sie Ihren Wissensdurst darüber direkt beim Weinbauern stillen. Verkostet werden: Zweigelt halbtrocken, Blaufränkisch lieblich, Cuvee trocken, Jahrgang 2004



Freitag 13.00 - 18.00

Eduard Bach Straße

Bad Hall

Fr. 2. September, 17-21 Uhr, Kremsmünster



JUBILÄUMSFEIER BEI PETERSEIL!



- 17 Uhr: Bieranstich vom Peterseil-Bier, gebraut von der Sandberger Hofbrauerei
Peterseil-„Heiße“ vom Höthmayr
Glaserl Prosecco zum Anstoßen vom Galerie Cafe
- 18 Uhr: Präsentation der neuen Herbstmode bei der Modenschau mit dem Modehaus Herwerthner

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Am Sa. 3. September ist langer Einkaufssamstag von 8-17 Uhr DURCHGEHEND!

Schuhmode Peterseil, KREMSMÜNSTER, Franz-Hönig-Straße 6, Tel.: 07583/8497.

Kachelöfen & Fliesen

HAUPTSTRASSE 28
4550 KREMSMÜNSTER

TEL 0 75 83 / 84 06-0
FAX 0 75 83 / 84 06-18
www.ofendesign.at
mail: office@huber-keramik.at



Ihr Immobilienmakler – diskret und zuverlässig



Kogler Immobilien

Das freundliche Büro

Sympathisch und kompetent

MANFRED H. KOGLER

Immobilien-Treuhänder

Wir suchen und verkaufen Ihre Immobilie!

Am Sulzbach 2, 4540 Bad Hall
Telefon 0 72 58 / 77 50, Fax 52 42
Mobil: 0 664 / 401 45 43
E-mail: office@kogler-immobilien.at
Internet: www.kogler-immobilien.at
oder www.immobilien.ooe.at

